Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

456 (2.10.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. **Mittagausgabe.** Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: ...kel und Lammstraße Ecke ...st Kaiserstr. u. Marktpl.

...ief- od. Telegr.-Adr. laute ...t auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10**

Auswärts: bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 schöner **Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.**
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil J. V.: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für den Anzeigen-Teil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000** Abonnenten.

Nr. 456. **Karlsruhe, Dienstag den 2. Oktober 1906.** Telephon-Nr. 86. **22. Jahrgang.**

Das Winterfahrplan-Buch

enthaltend den vollständigen Fahrplan der Großh. Badischen Eisenbahnen, einschließlich sämtlicher Lokalbahnen und Bodensee-Dampfbootkurse, wurde für die **Post-Abonnenten** der **gestrigen** Abendausgabe der **„Badischen Presse"** als Gratislieferung beigegeben. Die Karlsruher Abonnenten erhielten dasselbe vorige Woche. Abonnenten, welche das Fahrplanbuch nicht erhalten haben sollten, wollen deren Nachlieferung **sofort** bei ihren Postboten oder Trägerinnen verlangen.

Die Expedition der „Badischen Presse".

Die Beziehungen zwischen Rußland und Japan.

London, 1. Okt. Der St. Petersburger Korrespondent der „Times" berichtet neuerdings über die **Beziehungen zwischen Rußland und Japan** und schreibt: „Ich sprach vor einigen Tagen bei dem russischen Auswärtigen Amte vor, um zu erfahren, wie weit die **Unterhandlungen** über den **russisch-japanischen Handelsvertrag** gediehen seien, fand jedoch, daß dieselben **stille stehen.** Der japanische Vertreter, Herr **Motono**, hat seine ersten Vorschläge den russischen Kommissären eingehändigt. Die beiden Parteien sind aber noch nicht zusammengekommen und wird eine Konferenz erst in einigen Tagen stattfinden. Einige der Vorschläge Herrn Motono's sind bereits bekannt geworden und die russische Presse, die liberale sowohl wie die reaktionäre, sprechen sich sehr entschieden gegen den japanischen Vorschlag aus, den Sungari- und Nonni-Fluß, sowie den Amur für den internationalen Handel zu eröffnen. Es kann als feststehend gelten, daß wenigstens der **Amur nicht freigegeben** werden wird, da in dem Vertrage zwischen Rußland und China ausdrücklich bestimmt ist, daß der Strom nur von russischen und chinesischen Untertanen befahren werden soll. Herr Motono hat, wie ich glaube, gegen diese Bekanntgabe seiner Vorschläge, die geheim gehalten werden sollten, protestiert und **keinem der russischen Blätter**, die unter dem Einflusse der Regierung stehen, ist es nun **gestattet**, etwas **über Japan zu schreiben, ehe die Verhandlungen abgeschlossen** sind. Die Russen haben aber mit ihrem gewöhnlichen diplomatischen Geschick ihren Punkt gewonnen und haben es offenbar gemacht, daß alle Parteien in Rußland, die auf der äußersten Linken stehenden Liberalen ebensowohl wie die Bureaukraten, wütend sein würden, wenn das russische Auswärtige Amt in der Amur-Frage nachgeben sollte. Der Grund dessen liegt einfach darin, daß man sich der **Ueberlegenheit der Japaner** in Bezug auf Handelsgeschick und geschäftliche Energie vollständig **bewußt** ist. Die Japaner versichern natürlich, daß ihr Wunsch auf Freigebung der Schiffahrt auf dem Amur ihrem interessenlosen Wunsche entspringt, den Handel aller Nationen zu begünstigen; sie wissen aber ganz gut, daß ihre geographische Lage und das große Geschick ihrer Fischerleute ihnen den Vorteil über alle Mitbewerber sichert.

Andere Fragen, die in dem abzuschließenden Vertrage gelöst werden sollen, sind: 1. die Stellung russischer Händler in Urga, Mongolien; 2. die Verbindung der russischen und japanischen Eisenbahnen in Tschang-tschun. Japan ist darauf bedacht, die Stellung Rußlands in der Mongolei nicht unbestimmt und unklar definiert zu lassen. Es hat durch bittere Erfahrung die Gefahr eines solchen Zustandes kennen gelernt. Gegenwärtig sind die **Chancen Rußlands in der Mongolei**, so groß sie auch vor dem Kriege waren, anscheinend **verloren**, wie dies russische militärische Schriftsteller deutlich machen, indem sie auf die **freundlichen Beziehungen** hinweisen, die zwischen **japanischen Offizieren** in der Mandschurei **und** den **mongolischen Prinzen** sich entwickeln, wozu noch der entschlossene Weg tritt, auf welchem Japaner und selbst uniformierte Offiziere die Landeserforschung Mongoliens vornehmen.

Was nun die **Verbindung** der **russischen und japanischen Eisenbahnen** in **Tschang-tschun** betrifft, so ist dies eine weit wichtigere Frage, als es auf den ersten Blick erscheinen mag, denn **Rußland** könnte leicht **Schwierigkeiten machen**, um **Wladiwostok** die Stellung als einzigen **Endpunkt** der **sibirischen Eisenbahn** im fernen Osten zu sichern. Herr **Iswolsky**, der russische Kommissar hat jedoch in dieser Frage ganz entgegengesetzte Ansichten als Graf **Lamsdorff**, und man kann sich darauf verlassen, daß er den vernünftigen Forderungen Japans in dieser Frage entgegenkommen wird.

Rußland ist **Japan gegenüber** mit großer **Furcht** und großem **Mißtrauen** erfüllt und im Gespräch mit Offizieren, namentlich solchen, die gerade aus dem fernen Osten zurückgekehrt sind, werde ich immer gefragt: „Wann wird uns Japan angreifen?" Diese Furcht entspringt teilweise der **großen Zunahme** der **japanischen Bevölkerung** in **Ostsibirien** und weiter den häufigen **Verhaftungen** von wirklichen oder vermutlichen **Spionen** innerhalb oder in der Nähe der Befestigungen von Wladiwostok. Mir sagte einer der Offiziere des Generalstabs, daß erst ganz kürzlich **zwei Japaner**, die sich in den Rayon der **Befestigung** eingeschlichen hatten, von den Soldaten **ergriffen** und **ohne weiteres gehängt** wurden.

Die Beziehungen Herrn Motonos mit den russischen Autoritäten sind aber die freundschaftlichsten. Bei seiner Ankunft in St. Petersburg empfing ihn der **Zar** äußerst herzlich, obgleich er seine Beglaubigungsschreiben noch nicht erhalten hatte und zu den jüngst in Peterhof abgehaltenen Manövern wurde er besonders eingeladen und vom Kaiser bei seiner Ankunft mit geradezu auffälliger **Auszeichnung** behandelt. Die leitenden Persönlichkeiten im Staatsdienste wetteiferten mit dem Hofe, den Gesandten des Mikado mit Aufmerksamkeiten zu überschütten und sonderbarer Weise liegen sich jetzt zwei Petersburger Zeitungen ob dieser Sache in den Haaren. Der **„Perelom"**, ein gemäßigt liberales Blatt, erklärt, daß die Japaner nicht mit so unverschämten Forderungen in Bezug auf den Amur hervortreten würden, wenn die **Duma** noch tagte, worauf die bureaukratische **„Nowoje Wremya"** antwortet, daß die Japaner keine Furcht vor der Duma haben, deren Mitglieder vor Herrn Motono, als er den Taurida Palast besuchte, „im Staube krochen". Wie sich dies nun immer verhalten mag, so steht doch fest, daß die Japaner jetzt von allen Seiten **als distinguierte Gäste behandelt** und mit **Einladungen** zu Diners, zu Motorfahrten, zu Besuchen auf dem Lande, zur Jagd und zu Segelpartien **überschwemmt** werden. Es ist jedoch unnötig zu bemerken, daß diese Auszeichnungen auf den Entschluß Herrn **Motonos keinen Einfluß** haben, die Russen zur **Beschleunigung** der **Unterhandlungen** anzuhalten und für sein Land alle Vorteile zu sichern, die Japan auf Grund des **Friedensvertrages von Portsmouth** zu fordern berechtigt ist."

Eisenbahner und Alkohol.

— **Berlin**, 1. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Bekanntlich hat der **Minister der öffentlichen Arbeiten** vor etwa Jahresfrist allen im **Eisenbahnbetriebe** beschäftigten **Bediensteten verboten,** während des Dienstes **alkoholische Getränke** irgendwelcher Art zu **sich zu nehmen,** und gleichzeitig die königlichen **Eisenbahndirektionen angewiesen,** dafür zu sorgen, daß allen Bediensteten **Gelegenheit geboten** werde, während des Dienstes **Erfrischungen,** insbesondere **alkoholfreie Getränke, zu billigen Preisen** zu verschaffen. Unter anderm hat er den Eisenbahndirektionen empfohlen, Vorrichtungen zur Herstellung von Brausewasser und Brauselimonade zu beschaffen, diese Erfrischungsmittel zum Selbstkostenpreise an die Bediensteten abzugeben. Ein geringes **Hinausgehen** über den **Selbstkostenpreis** soll **nur dann gestattet** sein, wenn **Arbeitergemeinschaften** oder **Vereine** der Angestellten die **Herstellung auf ihre Kosten übernommen** haben und die **geringen Ueberschüsse** zu **Wohlfahrtseinrichtungen** für die Mitglieder verwenden. Abgabe der Erzeugnisse an Personen, die nicht im Eisenbahndienst beschäftigt sind, ist streng untersagt. Auch dürfen Getränke nur zum Verzehr während des Dienstes oder der Dienstpausen verabfolgt werden. Damit dieser Wohlfahrtseinrichtung möglichst viele Bedienstete teilhaftig werden, wird der **Bedarf kleinerer Stationen,** auf denen die Aufstellung eigener Apparate nicht lohnend wäre, von den **größeren Stationen aus gedeckt.** Die Versendung erfolgt als Dienstpost, weil die Verwaltung im Interesse der sicheren Beförderung der Personen und Güter, welche die Eisenbahn benutzen, und im Interesse des Lebens und der Gesundheit der Angestellten großen Wert darauf legt, daß die **Einhaltung des Alkoholverbots** den **Bediensteten möglichst erleichtert** wird. Im übrigen sind die Preise so zu bemessen, daß sämtliche Herstellungskosten, wie Löhne, Materialien, Apparate, Flaschen usw., voll gedeckt werden. Wenn neuerdings in der Presse **Aeußerungen** laut werden, die behaupten, daß die Verwaltung bei der **Preisfestsetzung** für diese Getränke die **Selbstkosten nicht hinreichend berücksichtige,** so sind diese **Aeußerungen** ebenso **unbegründet,** wie die weitere Behauptung, daß sie mit dieser Einrichtung **Mineralwasserfabrikanten** unerträgliche **Konkurrenz** bereite. Denn Käufer dieser von der Eisenbahn hergestellten Getränke sind vordem als Abnehmer öffentlich angebotener Mineralwässer ihres viel höheren Preises wegen nur ganz ausnahmsweise in Betracht gekommen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin,** 1. Okt. (Tel.) Der wirtschaftliche Ausschuß ist am Montag zur Vorberatung des deutsch-spanischen Handelsvertrages im Reichsamt des Innern unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Grafen Posadowsky zusammengetreten.

hd **Berlin,** 1. Okt. (Tel.) Eine Deputation bestehend aus dem Bürgermeister, dem Stadtverordnetenvorsteher und zwei Landtags-Abgeordneten der Stadt Mainz wird sich am Dienstag zum Eisenbahnminister begeben, um wegen der bevorstehenden Umleitung der Rheingauer Züge über Wiesbaden vorstellig zu werden.

— **Berlin,** 1. Okt. (Tel.) Die „Norddeutsche Allg. Ztg." meldet: Am 3. Oktober tritt in Berlin die Konferenz für Funkentelegraphie zusammen. Folgende Staaten haben die Einladung der kaiserlichen Regierung zur Konferenz angenommen: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Aegypten, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Japan, Mexiko, Monaco, Montenegro, die Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Persien, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Siam, Spanien, Uruguay, die Vereinigten Staaten.

— **M.-Gladbach,** 1. Oktober. Die Zentrumspartei erhob gegen die Wählerliste für die Stadtverordnetenwahlen Masseneinspruch, mit der Behauptung, in der Wählerliste seien 1626 Wahlberechtigte nicht aufgeführt.

— **München,** 1. Okt. Der **bayerische Verkehrsminister** hat einen Erlaß an das gesamte bayerische **Eisenbahnpersonal** gerichtet, dem wir u. a. folgendes entnehmen: „Infolge mehrfacher **Beschwerden** von **Eisenbahnbeamten** und **-Arbeitern** über **ungeeignete Behandlung** seitens der **Vorgesetzten** bemerke ich, daß es mein dringender Wunsch ist, daß alle **Dienstvorstände** mit ihren **Untergebenen** im **freundlichen Ton verkehren** und ihnen auf Bitten und Wünsche, auch wenn diese nicht erfüllt werden können, in einer Weise Bescheid erteilen, die das **Vertrauen** auf das **Wohlwollen** und auf die **objektive Haltung** der Vorgesetzten

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(48. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der Herzog ging schon seit einer halben Stunde oder mehr am Strande auf und ab. Das Warten hatte ihn nervös gemacht, und er wußte seine Ungeduld nicht zu besänftigen. Die Gondel, die ihn hergebracht hatte, hatte er sofort wieder umkehren heißen. Es verlangte ihn nicht nach neugierigen Gesichtern. Darauf war er in den Pavillon gegangen, in den früher der Verwalter hauste, hatte sich überzeugt, daß die Räume sich in blendend frischem Zustande befanden, und lächelnd vor sich hingeträumt, bis ihn die spannende Erwartung wieder hinausgetrieben hatte. Es war ein mondheller Abend, und er prüfte häufig seine Uhr, um die Stunde festzustellen.

„Sie wird kommen," sprach er zu sich selbst, um seine Unruhe zu beschwichtigen. „Sie wird eine Abhaltung gehabt und sich verspätet haben. Aber sie kommt bestimmt. Sonst wäre Beppo hier."

Auch an seinen Adjutanten, der jetzt wohl schon auf dem Wege nach Verona war, dachte er mit geheimer Schadenfreude. Zwar ein prächtiger Offizier, der Wessel, aber mit seinem peinlichen Ehrgefühl für diplomatische Geschäfte untauglich. Und so rührend naiv, mit seinem Herzog bei der schönen Bartaki in Konkurrenz treten zu wollen! Als obs in der Liebe keine Rangunterschiede mehr gäbe! Na, dem braven Jungen war es durch ein kurzes Verfahren kenntlich gemacht worden.

Der Herzog lachte amüsiert in sich hinein.

„Er wird sich trösten, er ist noch jung. Wenn er mir seine Jugend geben könnte, würde ich mit mir reden lassen. Aber so war ich mir wirklich selbst der nächste."

Er schritt, eine Zigarette im Munde, rings um die Insel herum, betrat den Pavillon und zündete eine kleine Ampel an, blickte auf die Uhr und suchte aufs neue den Strand auf. Jetzt lugte er scharf aus. Dort in der Ferne tauchte ein schwarzer Punkt auf, der sich nach einer Weile näherte. Er schleuderte die Zigarette ins Wasser und spähte angestrengt. Schon vermochte er, wenn auch in schwachen Umrissen, die Gondel zu erkennen, und den Ruderer, der mit gespreizten Beinen auf dem hinteren Ende des schmalen Vorderdecks balancierte. Noch wenige Minuten, und sie mußten da sein.

Trotz seiner reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Galanterien fühlte der Herzog, wie er von einem starken Herzklopfen überfallen wurde. Eine peinliche Verlegenheit stieg in ihm auf, die sich über sein ganzes Denken verbreitete, und er suchte vergebens nach den passenden Worten, mit denen er die Dame begrüßen wollte. Das Herzklopfen ließ ihn nicht zur Besinnung kommen.

„Was ist das nur für ein Unsinn," murrte er. „Die Bartaki ist ein Weib wie andere auch."

Aber es half nicht. Die Ueberzeugung von seiner Unwiderstehlichkeit war ins Schwanken geraten, und gerade jetzt, wo er sein Siegerbewußtsein so dringend nötig hatte; einer Bartaki gegenüber; denn, wozu die Täuschung, sie war doch nicht so ohne weiteres ein Weib wie andere auch.

Er mußte sein Taschentuch ziehen, um sich den perlenden Schweiß auf der Stirn zu trocknen.

„Verdammter Kleinmut, ich werde alt. Diese Entdeckung fehlt mir gerade noch."

Da schoß die Gondel heran, von Beppo mit seinen kräftigen Armen regiert. Die Vorhänge um den Ruhesitz waren dicht zugezogen. Also kam Beppo nicht allein.

Der Herzog raffte sich endlich auf. Mit elastischen Schritten ging er zum Landungsplatz hinab, ein fröhliches Scherzwort, das ihm zur rechten Zeit noch einfiel, auf den Lippen. Jetzt legte die Gondel längsseits an den Steg, und der Herzog beugte sich vor, um den Vorhang zu lüften. In demselben Augenblick wurde die Gardine von innen zurückgeschlagen, und der Herzog blickte, Auge in Auge, in das finstere Gesicht des Rittmeisters von Wessel. — —

Es war totenstill ringsumher. Vom leuchtenden Mondlicht überstrahlt lag der blühende Garten in den glitzernden Wassern. Wie ein schwarzer Schwan ruhte die Gondel bewegungslos auf der silbernen Fläche, und bewegungslos wie eine Ferge der Vorzeit stand der Gondoliere, auf sein langes Ruder gestützt, breitbeinig auf den Seitenwänden seines Fahrzeugs.

Der Rittmeister war ausgestiegen und erwartete die Anrede des Herzogs, der ein paar Schritte zurückgewichen war. Maßloses Erstaunen wechselte mit dem Ausdruck maßloser Wut in dem Gesicht des hohen Herrn, aber ein namenloser Zorn behielt die Oberhand. Er machte eine Bewegung, als suche er seinen Degen.

„Wie können Sie sich unterstehen, Herr!" entfuhr es ihm zischend. „Reitet Sie denn der leibhaftige Teufel, daß Sie jetzt vor mir erscheinen? Weshalb traten Sie Ihre Reise nicht an? Was soll die Komödie?"

Fritz von Wessel wies auf Beppo hin, der offenen Mundes lauschte.

„Der Mann versteht Deutsch. Was ich zu melden habe, verträgt schlecht einen Zeugen."

„Sie haben mir überhaupt nichts mehr zu melden! Sie werden sich an anderer Stelle zu verantworten haben."

„Ich bin mir dessen bewußt," antwortete der Rittmeister ruhig. „Aber da meine Mitteilungen eine dritte Person betreffen, deren Namen vor die Oeffentlichkeit zu ziehen keinem Kavalier, auch einem Herzog nicht, geziemt, so muß ich auf meiner Bitte um eine kurze Privatunterredung bestehen."

Der Herzog wandte sich kurz ab.

„Folgen Sie mir," sagte er und schritt dem andern voran, dem Pavillon zu. Fritz von Wessel zog die Tür hinter sich ins Schloß. Die beiden Männer waren allein.

(Fortsetzung folgt.)

gegenüber dem Anliegen der Untergebenen nicht erschüttert. Ist ein Tadel gegen den Untergebenen veranlaßt, so ist gegen ein **festes gemessenes Auftreten** durchaus nichts einzuwenden; es sind aber dabei **kränkende** und insbesondere das **Ehrgefühl verletzende Ausdrücke** auf das sorgfältigste **zu vermeiden."**

= **Speyer**, 1. Oktbr. Der Ausschuß der nationalliberalen Partei in Dürkheim beschloß, nach der „Pfälz. Rdsch.", Fühlung mit den Abgeordneten der liberalen Fraktion in der Kammer der Abgeordneten, sowie mit den Vertretern anderer Parteien zu nehmen, um Staatshilfe zur Milderung des durch die Mißernte hervorgerufenen Notstandes der pfälzischen Winzerbevölkerung zu erlangen.

Zum Zigarettensteuergesetz.

Karlsruhe, 1. Okt. Durch die Fachpresse und einen Teil der Tageszeitungen ging kürzlich die Behauptung, daß der **Einzelverkauf von Zigaretten** vom Januar 1907 an verboten wird. Der Syndikus des Verbandes der Deutschen Zigaretten-Industrie ist nach persönlicher Rücksprache von der allein maßgebenden Stelle ersucht und ermächtigt worden, diese Nachricht als vollständig erfunden zu bezeichnen und zu erklären, daß an maßgebender Stelle diese Frage bisher gar nicht erörtert wurde, daß aber auch nicht die Absicht bestehe, der Frage eines Verbotes des Einzelverkaufs von Zigaretten irgendwie näherzutreten. Es liegen bisher noch so wenig Erfahrungen über die Wirkungen der betreffenden Bestimmung des Zigarettensteuer-Gesetzes vor, daß kein Grund vorhanden ist, die jetzt in Kraft befindliche Bestimmung zu ändern. Sollte sich bei den in nächster Zeit erfolgenden Kontrollen der Kleinverkaufsstellen (Zigarrengeschäfte, Restaurationen usw.) zeigen, daß tatsächlich Umgehungen des Gesetzes beim Einzelverkaufe in größerem Umfange vorkommen, so würden in erster Linie die durch das Gesetz festgestellten Strafen in Anwendung gebracht werden. Erst wenn sich durch weitere Erfahrungen zeigen sollte, daß selbst die Anwendung der im Gesetz vorgesehenen Strafen Steuerhinterziehungen beim Einzelverkauf auf die Dauer nicht verhindert, würden Sicherungsmaßnahmen im Sinne des Par. 5 des Zigaretten-Gesetzes getroffen werden. Diese Sicherungsmaßnahmen würden in der Vorschrift bestehen, daß jede einzelne Zigarette den Aufdruck der Firma des Herstellers tragen muß. Die maßgebenden Stellen der Reichsregierung, so lautet die weitere Auskunft, seien von der Erkenntnis durchdrungen, daß ein Verbot des Einzelverkaufs von Zigaretten entschieden vermieden werden müsse, wenn nicht Industrie und Handel, welche jetzt schon unter der Wirkung des Gesetzes leiden, noch viel schwerer geschädigt werden sollen.

Serbien.

= **Belgrad**, 1. Okt. Der österreichisch-ungarische Legationsrat **Loewental** überreichte heute mittag die **Antwortnote Oesterreich-Ungarns** auf die **letzte serbische Note.**

= **Belgrad**, 2. Okt. (Tel.) In der **Antwortnote** der **österreichisch-ungarischen Regierung** wird zunächst dem **Wunsche nach baldiger Regelung** der **Handelsbeziehungen** zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien Ausdruck gegeben. Zum Beweise der **Aufrichtigkeit** dieses Wunsches wird **hervorgehoben**, daß **Oesterreich-Ungarn** in den bisherigen Verhandlungen das **größte Entgegenkommen gezeigt** habe. Indessen gehe aus der letzten serbischen Note hervor, daß der **Standpunkt der serbischen Regierung in keiner Hinsicht von dem früheren abweiche.** Zum Schluß wird dem **Bedauern** darüber Ausdruck gegeben, daß es **unmöglich** sei, die **serbischen Anträge anzunehmen.** Gleichzeitig wird die serbische **Regierung aufgefordert**, vor der endgiltigen Entscheidung noch einmal die aufgestellten **Forderungen** Oesterreich-Ungarns in **Erwägung zu ziehen.**

Türkei.

= **Konstantinopel**, 1. Okt. Gestern fand unter dem Vorsitze des deutschen Botschafters Frhrn v. **Marschall** eine abermalige **Konferenz** der **Botschafter** in der Angelegenheit der **Zollerhöhung** statt.

Die **Kollektivnote** betreffend die 3prozentige Zollerhöhung wurde heute der **Pforte überreicht.**

Die **Pforte beauftragte** den türkischen **Botschafter in Paris, Munir Pascha**, mit der **Unterzeichnung** eines **Kontraktes** auf Lieferung von 70 **Hotchkiß-Mitrailleusen.**

Persien.

= **Teheran**, 1. Okt. (Tel.) Die **Abgeordnetenwahlen** begannen mit der Wahl von vier Abgeordneten durch die Prinzen des regierenden Geschlechts der Kadscharen. Der **Schah** hat die **Wahlen bestätigt**. In der nächsten Woche wählen die Geistlichkeit, die Kaufleute und die Handwerker. Die Geistlichkeit in Tabris und Rescht hat sich beruhigt. Die in die englischen Konsulate geflüchteten Perser verlassen diese wieder.

Indien.

= **Simla**, 1. Okt. (Tel.) Eine **Abordnung** von **Muhammedanern** als **Vertreter** von **62 Millionen** der **Bevölkerung** hat dem **Vizekönig** eine **Adresse überreicht**, in der die **Muhammedaner** gerechten Anteil an jeder etwa **geplanten Aenderung** an der **Teilnahme** des **Volkes** an der **Regierung** des **Landes verlangen** und sich darüber **beklagen**, daß sie in den **Fragen** der **Landesregierung außer Acht** gelassen würden.

Der **Vizekönig** hat darauf **erwidert**, daß die **englische Gerechtigkeit** ihnen eine **billige Behandlung gewährleiste.** Was die behaupteten **Unruhen** unter der **Bevölkerung** angehe, so seien diese nicht auf Unzufriedenheit mit der Regierung zurückzuführen, sondern sie sei ein **Ergebnis** der **wachsenden Bildung unter der britischen Herrschaft.** Diese Bildung würde auch in Zukunft noch weiter fortschreiten, aber das **Wohl des Landes beruhe** auf einer **sorgsamen Verwaltung.**

Marokko.

= **Tanger**, 1. Okt. Der **französische Konsul** ist nach **Fez abgereist.** Der **amerikanische Konsul** erhob energisch **Protest gegen die Handlungsweise** des **Kai del Ksan**, der gegen eine Summe Geldes den Soldaten entfliehen ließ, der den Sohn eines dem Schutz des Konsuls unterstellten marokkanischen Untertans belästigt hatte. Der amerikanische Konsul stellte die Forderung, daß eine Abteilung Reiter den Kaid nach Fez bringe, daß eine hohe Entschädigungssumme gezahlt werde und daß der Kaid bestraft werde.

Amerika.

= **Newyork**, 2. Okt. (Tel.) Der **Deutsch-amerikanische Staatsverband** von **Californien beschloß**, die **deutsche Regierung aufzufordern**, die deutschen **Feuerversicherungsgesellschaften**, welche die **Haftbarkeit in San Franzisko ablehnten, zur Zahlung zu zwingen.** Die **Abschriften** dieses Beschlusses sollen an den **deutschen Kaiser**, die deutschen **Behörden** und die deutschen **Zeitungen** gesandt werden.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 26. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerlakaien Rudolf Lucas und dem Hoflakaien Hans Günther im Dienste Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Legationsrat und Kammerherrn Dr. v. Bohlen und Halbach die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Kommandeurkreuzes des Ordens vom Heiligen Gregor des Großen zu erteilen.

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 29. September ds. Js. den Registraturassistenten Karl Steinmann beim Landgericht Karlsruhe zum Landgericht Freiburg versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 1. Okt. Der Erzbischof hat verliehen: die Pfarrei Bohlingen, Dekanats Hegau, dem Pfarrverweser Breich in Bernau; die Pfarrei Gerchsheim, Dekanats Lauda, dem Pfarrverweser Ries in Wagshurst; die Pfarrei Dörlesberg, Dekanats Tauberbischofsheim, dem Pfarrverweser Stadler in Biesendorf. Alle drei Geistliche sind bereits kirchlich eingesetzt worden.

Karlsruhe, 1. Okt. Der **Staatsanzeiger** gibt das **Fürstlich Fürstenbergische Hausgesetz** vom 1. Mai 1906 bekannt. Darin wird bestimmt: Das Haupt der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg (Primogenitus) ist berechtigt, durch letztwillige Anordnungen über dasjenige Vermögen frei zu verfügen, welches durch die Ersparnisse aus seinen Einkünften von dem Hausgute der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg (dem sog. schwäbischen Hausgut) gebildet wird. Es kann aber nur über Vermögen letztwillig verfügt werden, welches am Todestag des Primogenitus von dem Hausgute tatsächlich oder wenigstens rechnungsmäßig ausgeschieden ist.

≡ **Karlsruhe**, 1. Okt. Die diesjährige **Verwaltungsaktuarsprüfung** wird am 15. Oktober beginnen.

Karlsruhe, 1. Okt. Dem Vorstande des **badischen Eisenbahner-Verbandes** ist auf seine an die **zweite Kammer** gerichtete **Denkschrift** über die soziale Lage des im Taglohn beschäftigten Personals der badischen Eisenbahnen folgender Bescheid durch das Archivariat der zweiten Kammer zugegangen: „Wir setzen Sie hiermit in Kenntnis, daß die zweite Kammer in der Sitzung vom 27. Juli d. J. Ihre Petition obigen Betreffs vom Januar 1906 beraten und beschlossen hat: Die Denkschrift des badischen Eisenbahnerverbandes und die Anträge der Abgg. Fehrenbach und Genossen, insoweit sie nicht durch die Anforderungen der Großh. Regierung im Nachtragsbudget sowie durch die von ihr der Budgetkommission gegenüber abgegebenen Erklärungen als erledigt erscheinen, der Großh. Regierung im Sinne der Ausführungen des Kommissionsberichts empfehlend zu überweisen, die Großh. Regierung auch zu ersuchen, in eine nähere Prüfung der in der Verhandlung der zweiten Kammer vom 27. Juli 1906 vorgetragenen Bemängelung der Lohn- und Akkordsätze im Benehmen mit den Arbeiterausschüssen einzutreten und diesen Bemängelungen, insoweit sie als begründet befunden werden sollten, alsbald nachzuhelfen, jedenfalls aber über das Ergebnis dem nächsten Landtag Mitteilung zu machen."

Karlsruhe, 30. Sept. Der soeben herausgegebenen **Badischen Justizstatistik** entnehmen wir folgende allgemein interessierende Daten. Die Zahl der **Richter** betrug am 1. Januar 247, darunter 20 Oberlandesgerichtsräte, 84 Landgerichtsräte, 65 Oberamtsrichter, 53 Amtsrichter; dazu 20 Staatsanwälte, 163 Notare, 763 Gerichtsschreiberei- und Kanzleibeamte und 161 Gerichtsvollzieher. Die Zahl der Rechtsanwälte betrug 304, die der Justizreferendäre 167, die der Rechtspraktikanten 355. Anhängig waren bei den 60 Amtsgerichten im ganzen Lande im Jahre 1905 53 000 gewöhnliche und 7000 Wechselprozesse, bei den 8 Landgerichten 12 000 Prozesse, ungefähr gleichviel wie in den vorhergehenden Jahren. Eheprozesse wurden 485 geführt. Zahlungsbefehle wurden gelöst 66 000, Konkurse wurden eröffnet 346. Pfändungen wurden vorgenommen 40 000, Wechselproteste 24 000, Vormundschaften waren anhängig über 48 445 Minderjährige, 4150 Geisteskranke und Geistesschwache, 270 Verschwender, 159 Trunksüchtige, dazu 2700 Pflegschaften. Das reine Mündelvermögen, über welches Rechnungsabhör stattfand, belief sich auf 43 Millionen Mark. Von den Schöffengerichten wurden verurteilt 16 000 Personen, freigesprochen 2800, von den Strafkammern, abgesehen von den Berufungen, wurden verurteilt 2300, freigesprochen 250 Personen, von den Schwurgerichten 157 bezw. 25. Neben den ordentlichen Gerichten sind noch tätig die Rheinschiffahrts-, Gemeinde-, Gewerbe- und Kaufmannsgerichte, denen es ebenfalls an Arbeit nicht fehlte.

Liedolsheim, 1. Okt. Bei der heute hier vorgenommenen Pfarrwahl wurde von der Kirchengemeindeversammlung Stadtvikar Euler in Baden zum Pfarrer in Liedolsheim gewählt.

Durlach, 1. Okt. Der Stadtgemeinde Durlach ist die staatliche Genehmigung zur Ausgabe von zu 4% verzinslichen **Schuldverschreibungen** auf den Inhaber im Nennwerte von zwei Millionen Mark erteilt worden.

X **Mannheim**, 1. Oktob. Das auf dem Platze der ehemaligen Infanteriekaserne in C 6 erbaute monumentale Schulhaus, welchem der Name Kurfürstenschule beigelegt wurde, ist heute in Betrieb genommen worden, obwohl noch viele bauliche Arbeiten daran auszuführen sind. Es wurden darin die Gewerbeschule, die Handelsfortbildungs- und Bürgerschule, lezere mit ca. 20 Klassen, untergebracht. In der Bürgerschulabteilung veranstaltete Oberlehrer Karl Martin eine kleine Feier, bestehend aus Gesang und einer Ansprache, in welcher Herr Martin sehr geschickt die an den **Fassaden des Gebäudes** stehenden lateinischen Inschriften behandelte. Zum Schluß gedachte er mit rühmenden Worten der Opferwilligkeit der Stadt für das Schulwesen und brachte ein Hoch auf die Stadtverwaltung aus.

Mannheim, 1. Okt. Die **neue Güterbahn** Mannheim-Rangierbahnhof-Schwetzingen wurde heute für den **Güterverkehr eröffnet.**

* **Mannheim**, 30. Sept. **6400 grüne Sparbücher des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins** wurden am 6. September **verbrannt.** Das ist das Resultat der vom 4. Juli bis 5. September d. J. **in bar ausgezahlten Sparbücher.** Vor der Vernichtung werden alle Sparbücher durch zwei Vorstandsmitglieder nochmals einer gründlichen Revision unterzogen und alsdann zum Verbrennen ins Hobelwerk transportiert. Das Hobelwerk erzeugt bekanntlich seine Dampfkraft durch Heizung mit seinen eigenen Hobelspähnen, Sägemehl und Abfallholz. Laut feuerpolizeilicher Anordnung ist vor dem Dampfkessel ein 3 Meter großes Eisenblech mit Seitenwänden angebracht, worauf die Sparbücher partieweise geschüttet und dann in den mannshohen Feuerungsraum gestoßen werden. Durch Dazwischenschieben von Hobelspähnen verbrennen binnen kürzester Frist alle Sparbücher so gründlich, daß nach Abblasen des Dampfkessels nur ein Häuflein weißer Asche bleibt.

Heidelberg, 1. Okt. Ein Schneider, welcher 4 Monate Gefängnis hier verbüßte und heute morgen zur **Entlassung** kommen sollte, ist nach der „Hdbg. Ztg." am Samstag abend von einem **Schlaganfall im Gefängnis** beim Nachtessen getroffen worden und war **sofort tot.**

* **Heidelberg**, 1. Okt. Einem **verwegenen Einbrecher** gelang es, gestern bei Einbruch der Dunkelheit dem Wirt vom „roten Löwen" in der Steingasse aus seinem Privatzimmer eine **Kassette mit 3000 Mark** zu entwenden. Unter mehreren Verdächtigen wurde auch der bis vor kurzem daselbst beschäftigte Hausbursche verhaftet.

Mühlbach, 30. Sept. Gestern abend brachte der verheiratete 50 Jahre alte Waldhüter Gottfried **Neubrand** in der Mostkelter der Bierbrauerei Rudy seinen rechten Arm in das Räderwerk der durch Dampfkraft betriebenen Obstmühle. Der Schwerverletzte wurde in das akademische **Krankenhaus** in Heidelberg überführt.

* **Breitenbronn** (A. Mosbach), 30. Sept. Gestern abend ertönte **Feuerlärm**, Scheuer und Anbau des Jakob **Groß** standen in Flammen. Das Feuer blieb auf seinen **Herd beschränkt**; das Wohnhaus wie auch das Vieh wurde gerettet. Der Beschädigte ist versichert. Man vermutet **Brandstiftung** durch einen außer Dienst gekommenen Knecht, welcher im Stalle schlief und entflohen ist.

\# **Pforzheim**, 1. Okt. Mit dem 1. Oktober geht ein lang gehegter Wunsch der Pforzheimer Geschäftswelt, der von allem Anfang an von der Stadtverwaltung, von der Handelskammer und von den Pforzheimer Landtagsabgeordneten tatkräftig unterstützt worden endlich in Erfüllung. Wir haben seit heute beim Landgericht Karlsruhe eine **Kammer für Handelssachen mit dem** S… **in Pforzheim**, und damit, nachdem wir seit 27 Jahren ei… Staatsanwalt mit dem Sitz hier haben, eine weitere Etappe … einem selbständigen Landgericht in Pforzheim.

Malsch, 1. Okt. Als vorgestern abend der **Oberamtsri… Renner** von Rastatt von der Jagd zurückkehrend an den hiesi… Bahnhof wollte, wurde er ganz in der Nähe des Ortes d… einen **Schuß** in den **Arm verletzt.** Zwei der Tat Verdächtige … bereits in Untersuchungshaft abgeführt, ein Dritter, welcher … den Verhafteten als eigentlicher Täter bezeichnet wird, konnte n… nicht gefunden werden. Der oder die Täter werden nach dem „B… Beob." als **Wilderer** bezeichnet und dürfte vielleicht ein Rache… vorliegen.

Aus Baden, 1. Okt. Die **Bäderfrequenz** betrug in Bad… Baden 69 934 und in Badenweiler 6233.

):(**Bühlerthal**, 1. Okt. Gestern abend nach 9 Uhr br… **in dem Anwesen des Martin Weck im Zinken Freihöfen Fe… aus. Da die Untertäler Feuerwehr bald zur Stelle war, kon… das Wohngebäude gerettet werden, während die Oekonomie… bäude abgebrannt sind. Der Eigentümer hatte die Fahrni… nicht versichert. Die Entstehungsursache ist bis jetzt unbekan…**

Kehl, 1. Okt. Ein **Automobilistenfang in größerem Umfa…** ging anläßlich der **Rundfahrt des Frankfurter Automobilklubs** ge… Sonntag in hiesiger Gegend, bezw. Neufreistett und Bodersweier vor… Ein Teilnehmer an der Fahrt schildert den Vorgang mit folgenden W… ten: Die Fahrt war bis Freistett vorzüglich von Statten gegangen … ließ auch ein gutes Ende voraussehen. Doch mit des Geschickes Mä… . . . und das Unglück schreitet schnell. Die „Scylla und Charybdis", … der schon Homer so warnend gesungen, hatte auch im Badner Ländle e… Filiale aufgeschlagen. Hier vor Kehl hatte sie ihren Wohnsitz. … sollten wir bald gewahr werden. Plötzlich war der lange Wagenzug du… unfreiwilliges Anhalten der Spitzenreiter in dichter Folge versamm… Die Charybdis war erreicht. In Gestalt eines Großh. badischen fle… notierenden Beamten gab sie einen empfindlichen Beweis i… sich wohlbewußten Daseins. „Halt, ich **glaube**, Sie sind … **schnell gefahren**, ich muß Ihren Namen haben, war der sphynxartige … ruf des Beherrschers der dortigen Landstraße … d mit dem Gehor… wie es Bürgern eines kultivierten Landes ziemt, leisteten wir Folge. D… war aber noch nichts. Funkelnagelneue Leitern, flankiert von Hütern … Ordnung mußten die Ungetüme bändigen. Ein **Heidelberger** Wag… führer wurde mit den verheißungsvollen Worten begrüßt: „Siebene ha… wir schon. Wie heißen Sie!" „Jndicit in Scyllam, qui vult vit… Charybdim", auf gut deutsch: „Wenn Du dem Einen entwischt, … Anderen fällst Du doch in die Fänge", sagt ein lateinisches Sprich… und das sollten die merken, die noch mit heiler Haut davongekom… waren. Die Scylla erwartete uns in **Bodersweier.** Mit kräfti… Schnurrbart ausgestattet, trat sie in Gestalt eines **Großh.** badi… Wachtmeisters hinter einer Mauer hervor und gebot: „**Halt**". Mehr… Beamte an dem Eingang und Ausgang des Dorfes hatten mit den Uh… in der Hand festzustellen gesucht, welche Zeit die Wagen zur Durch… durch den Ort brauchen würden. Obwohl die Herren, gewitzigt du… Neufreistett mit milchwagenähnlicher „Geschwindigkeit" gefahren war… wurden sie doch abermals ohne Erbarmen notiert. Durch Kehl, den … Automobilisten gefürchtetsten Ort fuhr man Dank der mütterlichen Für… sorge des Straßburger Auto-Klubs unter dem Schutze eines wackeren Ge… spänners, der an der Tete des **Tempo** angab! . . . Auf der Rück… anderen Tages Vormittags, wurde durch den gefährlichsten Bezirk … größter Vorsicht gefahren. In Bodersweier hatten wir das Vergnü… den Herrn Wachtmeister wieder auf seinem Posten sehen zu dürfen. N… einem kurzen Aufenthalt daselbst, der den Opfern des gestrigen Tages … stillem Andenken gewidmet war, erfolgte die Weiterfahrt nach Herrenw… und zwar nicht über Rastatt, sondern um der überaus sorgfältigen A… merksamkeit zu entgehen, über **Achern**, wo jedoch ebenfalls bereits poli… liche Meldung eingelaufen war. Es ist heute wahrhaftig schwer, V… brecher zu sein. Aber hier gab es eine Ueberraschung anderer Art. D… Wachthabende trat heran und ersuchte in höflichen Worten um vorsichti… **Fahren**, da der Verkehr stark sei und der Weg viele Krümmungen zei… Sprachlos sahen sich die Herren an, ein Augenblick tiefsten Schweigen… dem schließlich Ausdrücke ungeteilter Anerkennung ein Ende mach… Der Beamte schien auf dem Standpunkt zu stehen, daß Gesetze und ih… Hüter nicht da sind, um möglichst viel Uebertreter zu erwischen, sond… um Recht und Ordnung aufrecht zu erhalten und daß alles dies auch … liebenswürdiger, entgegenkommender Form geschehen kann. Mit dan… erfülltem Herzen und dem Gefühl, daß es doch noch gute Menschen gi… fuhren die Herren nach Baden weiter.

* **Lahr**, 1. Okt. Ein **Lustmord**, der gestern in der Nä… der Nachbargemeinde **Dinglinger** verübt wurde, hält die Gemüt… in der größten Aufregung. Gestern abend gegen 6 Uhr wurd… einige **Kinder**, welche in der Hohlgasse nach Nüssen suchten, vo… einem **Manne angesprochen**, der sie aufforderte, mit ihm sein ve… loren gegangenes Geld zu suchen. Eines der Kinder, das 7 Jah… **alte Mädchen** Therese **Schwarz**, die Tochter des Zichorienmüller… Schwarz, **folgte dem Unbekannten** und **kehrte nicht mehr** in sei… **elterliche Wohnung zurück.** Die Gendarmerie und eine gro… Anzahl Bürger von Dinglingen suchten die Nacht hindurch na… dem fehlenden Kinde, ohne eine Spur von demselben entdec… zu können. Heute Mittag gegen 12 Uhr wurde das **Mädchen**, w… die „Lahr. Ztg." meldet, mit **aufgeschlitztem Leibe** in einem Re… gelände **tot aufgefunden.** Alle Anzeichen sprechen dafür, daß e… Lustmord an dem Kinde verübt worden ist. Als der Tat ve… dächtig wurde ein hier beschäftigter **Taglöhner** namens **Gleich…** **verhaftet**, der gestern am Schutterlindenberg an dem 4 Jah… alten Töchterchen des Fabrikarbeiters Schaub ein **Sittlichkeit… verbrechen** verübt hat.

* **Allmannsweier** (A. Lahr), 30. Sept. Der Maurer Jo… hann Georg **Stolz**, der sich durch Erhängen das Leben nahm, … diesen Schritt aus Aerger über Familienzwistigkeiten begang… Sein **Sohn**, der anfänglich **verhaftet** war, ist wieder auf frei… **Fuß gesetzt**, wird jedoch lt. „Lahr. Ztg." wegen Körperverletzun… begangen an seinem Vater, in Anklage versetzt.

Emmendingen, 30. Sept. Der Gemeinderat hat beschlos… **versuchsweise einen Fischmarkt** einzuführen im Hinblick auf d… **hohen Fleischpreise**, **durch** welche die ärmere Volksklasse gezwun… ist, **Fleischspeisen fast ganz zu entbehren.** Da die Stadt den Han… **direkt betreiben wird, sollen die Fische ohne Verdienst** abgegeb… **werden.**

[?] **Villingen**, 1. Okt. **Heute mittag** ist der ledi… **Gustav Bürsner beim Rangieren** auf **hiesiger Station** zwisch… **Wagen und Tor des Maschinenhauses geraten, wodurch … schwere Verletzungen** erlitt. — **An Quartiergeld wurden** in d… **Stadt Villingen für 2600 Verpflegungstage der letzten** Her… **übungen rund 40000 Mark ausbezahlt.**

* **Vom Belchen**, 30 Okt. In den letzten Tagen herrsch… morgens auf den **Schwarzwaldhöhen** eine sehr empfindliche Käl… so daß die Oefen wieder in Funktion gesetzt wurden, um d… Lokalen die nötige Wärmetemperatur zu verleihen. Während … der vergangenen Woche die Alpen sich öfter in herrlichem Anbl… zeigten, verhüllten sie am Sonntag nach Sonnenaufgang … ganzen Tag über ihre Häupter im Nebelschleier, der auch d… Ausblick auf den Schwarzwald beeinträchtigte. — Der Feldber… zeigt nach Osten bereit **winterliches Gepräge.** Auf den Höhe… herrschte am letzten September-Sonntag starker Verkehr.

T. **Schopfheim**, 1. Okt. Zu dem **Großfeuer** in **Fahrnau i. W.** ist uns noch folgende Darstellung zu: Gewaltige Feuersäulen stiegen empor und weithin leuchteten die mächtigen Feuergarben, so daß auch schon die nähere und weiter entfernte Nachbarschaft auf diesen großen Brand aufmerksam wurde und den bedrängten Fahrnauern Hilfe brachte. Nicht weniger als **zwölf Feuerwehren** erschienen in kurzer Zeit an der Brandstätte, aber viele mußten untätig zusehen, da nicht genügend **Wasser** zum Löschen vorhanden war. In nicht weniger als einer **halben Stunde** standen **vier große Fabrikgebäude** in **Brand**. Infolge **Kurzschlusses** der **elektrischen Leitung** entstand das Feuer in der in der Nähe am Kesselhaus befindlichen **Gerberei** und teilte sich bald den übrigen Gebäuden mit. In dem Gebäude der Gerberei befand sich ein große 40pferdige **Elektromotor**, der mit zwei kleineren ein **Raub der Flammen** wurde. Ganz zerstört wurden vier Gebäude, die bis auf die **Grundmauern niedergebrannt** sind. In diesen befanden sich die Gerberei, die Riemenfabrikation, die Fabrikation von Webervögeln, die Holzschuhfabrikation und die Magazine mit großen Vorräten an Häuten, Fellen, Leder, Filz, Holzschuhen usw. Glücklicherweise ist es gelungen, das **Kesselhaus** und die **Dampfmaschinenanlagen**, die **Wohn- und Komptoirräume**, zwei **Magazingebäude** und das große **dreistöckige Gebäude** für die **Schuhfabrikation** vor dem verheerenden Elemente zu retten. Die gesamte Fabrikanlage ist mit 2 Millionen Mark gegen Brandschaden versichert. Die **Arbeiter** in der Gerberei, der Fabrikation von Webervögeln, der Holzschuhfabrikation, etwa 250 an der Zahl, sind arbeitslos geworden; sie werden zurzeit mit **Räumungsarbeiten** beschäftigt. Eine Zahl davon wird in der Filialfabrik in Bregenz untergebracht werden. Nachdem heute morgen die elektrische Leitung wieder hergestellt worden, konnte der **Betrieb** in der **Schuhfabrikation** wieder aufgenommen werden. Bis zum Wiederaufbau der zerstörten Anlagen sollen für die betreffenden Betriebe **Notbaracken** errichtet werden, um den Betrieb wieder in vollem Umfange weiter führen zu können. Mit dem Aufbau soll sofort, nachdem der entstandene Schaden durch die Versicherungsexperten festgestellt worden, begonnen werden. Die **Brandstätte** bildete während des Sonntags und auch noch am Montag das Ziel **zahlreicher Neugieriger**. Ein mächtiger Trümmerhaufen, ein wildes Chaos von Maschinenbestandteilen, Transmissionen, Arbeitsmaterial, Mauerwerk bis etwa 1—2 Meter, das ist das Schlußbild dieses verheerenden Brandes. Menschenleben sind dabei nicht zu Schaden gekommen. Der große Brand bildet gegenwärtig allenthalben das Tagesgespräch im Wiesental.

☘ **Vom Bodensee**, 1. Okt. Der **Wasserstand** von Bodensee und Rhein ist zur Zeit außergewöhnlich **nieder**. Die **Rheinschiffahrt Konstanz-Schaffhausen** muß daher ihren Betrieb bedeutend früher **einstellen**. Einige Stationen können jetzt schon nicht mehr befahren werden.

* **Vom Bodensee**, 1. Okt. Graf **v. Zeppelin** wird am 4. oder 5. Oktober d. J. nun seine **dritten Versuche** mit einem neuen **Luftschiff** beginnen. In verhältnismäßig kurzer Zeit ist dasselbe fertig gestellt worden. Bei den neuen Versuchen werden auch diesmal **Fachmänner aller Länder** anwesend sein.

Fahrplanänderung: Von der Direktion der Bad. Lokaleisenbahnen AG. geht uns nach Drucklegung des Fahrplanbuches der „Bad. Presse" folgende Aenderung zu: ab Busenbach vormittags 9^{56}, ab Spinnerei (Haltepunkt) 10^{00}, an Ettlingen Holzhof 10^{07}, an Karlsruhe Festplatz 10^{36}. Wir bitten die verehrlichen Abonnenten, nachstehendes als Deckblatt zu Seite 63 benützen zu wollen.

Karlsruhe—Herrenalb—Karlsruhe. 34

2. Klasse. Fahrplan für Sonn- und Feiertage.

Karlsruhe Festplatz	ab	6 40	7 10	9 10		10 40	12 10	1 40	2 40	5 40	7 10	8 12	10 42
Ettlingen Holzhof	„	7 10	7 38	X9 40		◻11 08	12 38	2 08	3 08	6 12	7 38	8 42	11 08
Spinnerei (Haltepunkt)	„	7 18	7 46	X9 48		◻11 16	12 46	2 16	3 16	6 18	7 46	8 48	11 16
Busenbach (Pforzh. s. Seite 64)	„	7 21	7 59	X9 52		◻11 20	12 49	2 20	3 19	6 21	7 52	8 51	11 20
Ettmroth	„	an	7 57	X9 58		◻11 27	an	2 27	an	an	7 57	an	11 27
Spielberg-Schöllbronn	„	—	8 04	X10 06		◻11 36	—	2 34	—	—	8 04	—	11 34
„ (Haltepunkt n. Bedarf)	„	—	8 06	X10 08		◻11 39	—	2 36	—	—	8 06	—	11 36
Marxzell	„	—	8 12	X10 14		◻11 46	—	2 42	—	—	8 12	—	11 42
Frauenalb	„	—	8 22	X10 24		◻11 56	—	2 52	—	—	8 22	—	11 52
Herrenalb	an	—	8 31	X10 33		◻12 05	—	3 01	—	—	8 31	—	12 01
Herrenalb	ab	—	6 12	8 46	—	12 12	—	—	—	5 42	—	9 07	—
Frauenalb	„	—	6 22	8 56	—	12 22	—	—	—	5 52	—	9 18	—
Marxzell	„	—	6 32	9 05	—	12 32	—	—	—	6 02	—	9 28	—
Spielberg (Haltepunkt)	„	—	6 37	9 10	—	12 37	—	—	—	6 07	—	9 34	—
„ Schöllbronn	„	—	6 40	9 13	—	12 40	—	—	—	6 10	—	9 38	—
Ettmroth	„	—	6 48	9 21	—	12 48	—	—	—	6 18	—	9 47	—
Busenbach (Pforzh. s. Seite 64)	„	6 41	6 54	9 27	9 56	12 54	—	2 19	4 56	6 24	8 24	9 53	—
Spinnerei (Haltepunkt)	„	6 45	6 58	9 31	10 00	12 58	—	2 23	5 00	6 28	8 28	9 57	—
Ettlingen Holzhof	an	6 52	7 05	9 37	10 07	1 05	—	2 30	5 07	6 35	8 35	10 03	—
Karlsruhe Festplatz	„	7 36	7 36	10 06	10 36	1 36	—	3 06	5 36	7 06	9 06	10 32	—

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Oktober.

= **Hofbericht.** Am Sonntag nahmen Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** an dem **Gottesdienste** in der **Schloßkirche** teil, wobei Hofprediger D. **Frommel** die Predigt hielt. Darnach empfingen Ihre Königlichen Hoheiten den Generaladjutanten, General der Artillerie **von Müller**, den Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats Geheimerat D. **Helbing**, den Großhofmeister Dr. **von Brauer** und Gemahlin und den Obersthofmarschall Grafen **von Andlaw**.

Gestern vormittag 10 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** den Generaladjutanten General der Artillerie **von Müller**, um 11 Uhr den Geheimerat Dr. Freiherrn **von Babo** und um 12 Uhr den Major **von Mutius** zur Vortragserstattung. Nachmittags gegen 8 Uhr reisten die Großherzoglichen Herrschaften nach **Baden-Baden** zu längerem Aufenthalt. Höchstdieselben sind begleitet von der Hofdame Freiin von **Rotberg**, dem Obersthofmarschall Grafen **von Andlaw**, dem Geheimerat **von Chelius**, dem Legationsrat Dr. **Seyb** und dem Ordonnanzoffizier Leutnant Grafen **von Hennin**.

[] **J. K. H. die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz** ist in verflossener Nacht 3.32 Uhr von Berchtesgaden kommend nach Paris hier durchgereist.

* **Personalnotiz.** Die **Pensionierung** des Militär-Oberpfarrers Max **Berberich** tritt lt. „Bad. Beob." mit 1. Oktober l. J. in Kraft. Anstelle des Herrn Berberich wurde Divisionspfarrer Franz **Sander** von der 31. Division in Straßburg zur 28. Division nach Karlsruhe versetzt, während nach Straßburg der Divisionspfarrer Dr. Camillus **Paulus** von der 33. Division in Metz angewiesen wurde.

= **Aus der evangelischen Gemeinde.** In der überfüllten Johanniskirche hielt am Sonntag Pfarrer D. Brückner, der am 1. Okt. in den Ruhestand trat, seine Abschiedspredigt. Seiner Predigt hatte er die Textesworte Psalm 103, Vers 1—5, zu Grunde gelegt. Mit Wärme und Begeisterung führte er der Gemeinde in großen Zügen das vor Augen, was ihm während seiner 48jährigen Wirksamkeit zu verkünden Herzensbedürfnis war. Die Predigt, die im Druck erscheinen wird, war gewissermassen sein Vermächtnis an die Gemeinde. Abends veranstaltete der Evang. Männerverein der Südstadt eine Abendunterhaltung im kleinen Festhallesaal, um bei dieser Gelegenheit dem treuen Pfarrer und Seelsorger seine Anerkennung und Verehrung zum Ausdruck zu bringen. Leider konnte Herr D. Brückner nicht erscheinen. Durch die Aufregungen der letzten Tage wurde er von einem kleinen Unwohlsein befallen.

× **Die Großbrauerei S. Moninger** hier kann am 20. Oktober das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens feiern. An dem gleichen Tage sind 25 Jahre verflossen, seit die Herren Direktoren Karl und Stefan Moninger ihre Tätigkeit dem Unternehmen gewidmet haben.

§ **Wegen Betrugs** wurden 6 Kellerinnen angezeigt, die sich in einer Festwirtschaft auf dem Platz der alten Dragoner-Kaserne dahin verabredeten, daß sie den Gästen für 1 Glas Bier das 10 und 12 Pfg. kosten sollte 12 und 15 Pfg. abnahmen.

§ **Fahrraddiebstahl.** Vom 28. auf 29. v. M. stahl ein Unbekannter aus einem Hofe in der Karlstraße ein neues Fahrrad, Marke Wartburg, Modell 117b, Fabrik-Nr. 28557, Polizei-Nr. 8128 Karlsruhe, im Werte von 110 M.

§ **Diebstähle.** In der Herrenstraße wurde am 23. v. Mts. ein grauer Sommer-Ueberzieher im Werte von 50 Mk. gestohlen. — Am 24. v. Mts. kam hier ein 7 Monate alter, graugelber Wolfshund im Werte von 100 Mk. abhanden. — In der Nacht zum 29. v. Mts. wurde in der Oststadt eine Bauhütte erbrochen und daraus eine Patent-Handsäge, F. B. gezeichnet, entwendet.

§ **Verhaftet** wurden: ein lediger Metzgerbursche aus Buchholz, weil er seinem Arbeitgeber 40 M Kundengelder unterschlug; eine Kellnerin aus Passau, die von der Gr. Staatsanwaltschaft hier wegen Diebstahls verfolgt wird; ein 21 Jahre alter stellenloser Sattler aus Bruchsal, der dabei betreten wurde, als er in der Nacht zum 1. ds. in einer Wirtschaft Wurst und Fleisch entwendete und ein lediger Monteur aus Ober-Sulz, welcher am 30. v. Mts. in einem Schuhladen in der Markgrafenstraße ein Paar Schuhe stahl.

Zu den Jubiläumsfesten.

* **Karlsruhe**, 2. Oktober. Am Sonntag mittag um 12 Uhr empfingen die Großherzoglichen Herrschaften den **Oberbürgermeister Schnetzler**, die Bürgermeister **Siegrist** und Dr. **Horstmann**, sowie die **Mitglieder des Stadtrats** der Residenz, denen Ihre Königlichen Hoheiten nochmals **persönlich** Höchstihren **Dank** aussprechen wollten für alle **Kundgebungen** der Liebe und Anhänglichkeit, welche die **gesamte Einwohnerschaft** der Stadt Höchstdenselben entgegengebracht hat. Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** gab in einer **Ansprache** diesen Gefühlen der höchsten Herrschaften warmen Ausdruck und bat die Anwesenden, den **Dank** Ihrer Königlichen Hoheiten der **Einwohnerschaft zu übermitteln.** Ihre Königlichen Hoheiten sprachen hierauf mit den einzelnen Mitgliedern des Stadtrats und verabschiedeten sich gegen 1 Uhr. Zur Frühstückstafel der höchsten Herrschaften erschienen Seine Großh. Hoheit der **Prinz** und Ihre Königliche Hoheit **Prinzessin Max**.

Nachmittags empfing Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** die **Lehrerinnen** und **Schülerinnen** sämtlicher **Anstalten** des **badischen Frauenvereins** in hiesiger Stadt. Nach 5 Uhr fuhren Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** in den Garten der **Akademie der bildenden Künste**, um den dort aufgestellten **Jubiläumsbrunnen** nochmals zu besichtigen. Zur Begrüßung waren die Professoren **Schönleber, Volz** und mehrere andere Mitglieder des Lehrkörpers anwesend. Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** hatte vorher dem **Gottesdienst** in der **Grabkapelle** angewohnt. Gegen 6 Uhr besuchten die Großherzoglichen Herrschaften den Großhofmeister Dr. **von Brauer** und Gemahlin in deren neuen Wohnung, nahmen mit denselben den **Tee** und besichtigten das ganze Haus.

Die Adresse der Arbeiterbildungsvereine.

* **Karlsruhe**, 1. Okt. Die **Glückwunschadresse** des **Verbandes badischer Arbeiterbildungsvereine** an Ihre Königlichen Hoheiten den **Großherzog** und die **Großherzogin** hat folgenden Wortlaut:

Allerdurchlauchtigster Großherzog! Gnädigster Fürst und Herr!

Allerdurchlauchtigste Großherzogin! Gnädigste Fürstin u. Herrin!

Wenn heute das ganze badische Volk sich vereint, um Euren Königlichen Hoheiten seine ehrfurchtsvollsten Glückwünsche zu einem Feste darzubringen, welches das Schicksal nur wenigen von uns sterblichen Menschen zu feiern vergönnt, so möchten auch die badischen Arbeiterbildungsvereine in den Reihen der Glückwünschenden nicht fehlen. Haben wir doch der Regierung Eurer Königlichen Hoheit für reiche Förderung zu allen Zeiten und auf allen Gebieten unseres Wirkens herzlich zu danken, eine Förderung, die uns nicht nur vielfache materielle und ideelle Hilfe gewährt, sondern uns auch das erhebende und stärkende Bewußtsein geschenkt hat, daß unsere Arbeit als im Einklang mit staatlichen Bedürfnissen und Erfordernissen stehend anerkannt wird. Noch viel mehr aber haben wir von ganzem Herzen zu danken für die huldvolle persönliche Anteilnahme, die Eure Königliche Hoheit bei den verschiedensten Anlässen unseren Vereinen und unserem Verband erwiesen haben, für die ermutigenden und begeisternden Worte, welche Eure Königliche Hoheit bei diesen Gelegenheiten an uns zu richten geruhten, und für alle die reichen Geschenke und Zuwendungen, die wir durch die Gnade Eurer Königlichen Hoheit erhielten. Wir erkennen daraus, welch hohen Wert Eure Königliche Hoheit dem Wohle des Arbeiterstandes und der Hebung seiner materiellen, geistigen und sittlichen Kräfte beimessen. Von den vielgestaltigen Werken der Liebe und Barmherzigkeit, geschaffen durch die huldvolle, treue und unermüdliche Fürsorge Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, ist eine unermeßliche Fülle des Segens, ein überaus reiches Maß von Hilfe, Trost und Aufrichtung ausgeströmt auf alle Lebensgebiete und alle Kreise auch unseres werktätigen Volkes. Das alles ist in den dankerfüllten Herzen unserer Mitglieder mit unvergänglicher Schrift eingetragen. Es ist aber nicht in erster Linie die Dankbarkeit für so viel sorgende Teilnahme, für so viel Güte und Wohlwollen, die uns heute drängt, uns dem Throne glückwünschend zu nahen: es ist unsere Treue und Liebe, es ist unser herzliches Mitfühlen an allem, was an Freude und Leid über unser Herrscherhaus kommt. Warmen Herzens stellen wir Angehörige des Arbeiterstandes uns in die Reihe der Glückwünschenden und sprechen freudig bewegt nach unsern Kräften das aus, was heute jedes Badeners Herz bewegt: Gott erhalte, Gott segne Eure Königlichen Hoheiten und das ganze Großherzogliche Haus, auf daß noch lange des badischen Volkes Treue, Liebe und Dankbarkeit Eurer Königlichen Hoheiten Lebensabend vergolde!

* * *

Δ **Baden-Baden**, 1. Okt. Heute nachmittag gegen 4 Uhr traf das **Großherzogpaar** zum **Herbstaufenthalt** in unserer Bäderstadt ein und auch hier wurde demselben ein überaus festlicher Empfang bereitet. Die Häuser trugen reichen Flaggenschmuck und waren festlich dekoriert und festliche Dekorationen sah man auch in den Straßen, besonders aber auf dem **Leopoldsplatz**, welcher einen prächtigen Anblick bot. Am Bahnhof wurde das Großherzogpaar von der **Prinzessin Wilhelm** von Baden, von der **Prinzessin Amelie** zu Fürstenberg, sowie von den Herren Staatsminister a. D. **Eisenlohr**, Oberststallmeister Graf **von Sponeck**, Geh. Oberregierungsrat **Haape**, Oberamtmann **Heß**, Oberbürgermeister Dr. **Gönner**, Bürgermeister **Fieser**, Stadtverordnetenvorstand **Dieterle** und Stadtrat J. **Seefels** empfangen. Nach einer kurzen Begrüßung fuhr das Großherzogpaar durch verschiedene Straßen nach dem Leopoldsplatz; auf dem Wege bildeten Schulen und Vereine **Spalier** und brachten dem fürstlichen Jubelpaare herzliche Huldigungen dar. Auf dem Leopoldsplatz nahm der Großherzog und die Großherzogin unter einem **Baldachin** Platz und Oberbürgermeister Dr. **Gönner begrüßte** das Fürstenpaar namens der Stadt mit einer herzlichen Ansprache, welche in einem Hoch auf Ihre Königlichen Hoheiten ausklang, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Der **Großherzog** sprach hierauf seinen **Dank** für den herzlichen Empfang aus und knüpfte den Wunsch an, daß die Stadt Baden immer weiter emporblühen möge, die Unterstützung der Regierung werde sie in allen ihren Bestrebungen finden. Nunmehr **defilierten Vereine** und **Schulen** vor dem Großherzogpaar und brachten demselben abermals begeisterte Ovationen dar. Nach dem Vorbeimarsch fuhren die Großherzoglichen Herrschaften nach dem Schloß und wurden auf dem ganzen Wege von einer ungeheueren Menschenmenge freudig begrüßt.

* **Freiburg**, 1. Okt. Die **Naturforschende Gesellschaft** hat ihrem hohen Protektor **Großherzog Friedrich** zum 80. **Geburtstage** und goldenen Ehejubiläum ihre Glückwünsche durch eine **Adresse übermittelt.** Dem Schriftführer der Gesellschaft, Herrn Professor Dr. med. Eugen Fischer, ist nun folgendes vom 28. September datiertes **Dankschreiben** zugegangen:

„Der Naturforschenden Gesellschaft spreche ich meinen herzl. Dank aus für die freundlichen Glückwünsche, die sie mir in Gestalt einer Adresse zu meinem 80. Geburtstage und dem goldenen Ehejubiläum dargebracht hat. Ich erwidere diese werte Kundgebung der mir gewidmeten Gesinnung mit den besten Wünschen für das Gedeihen der Gesellschaft und der Versicherung meines teilnehmenden Interesses für Ihre Arbeiten. **Friedrich.**"

Aus den Nachbarländern.

hd **Landau** (Pfalz), 1. Okt. (Tel.) Der 70 Jahre alte Polizeidiener Lebherz von Ingenheim, welcher wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftet worden war, hat sich im Gerichtsgefängnis erhängt.

= **Bergzabern**, 30. Sept. In **Heuchelheim** ist eine **Tischlerfamilie** nach dem **Genusse** von **eingemachten Gurken lebensgefährlich erkrankt.** Die Früchte waren nach landesüblicher Sitte mit **Traubenblättern** eingelegt worden, die vom Weinberg her noch

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Baden-Baden**, 30. Sept. Nachdem der am hiesigen Bezirksamte tätige Dr. jur. Frhr. Alfred v. **Overbeck** als Extraordinarius für Strafrecht und Zivilprozeßrecht an die Universität **Freiburg** (Schweiz) berufen worden ist, hat der ebenfalls am hiesigen Bezirksamt beschäftigte Dr. jur. Hans **Münch** in **Heidelberg** auf Grund einer mit dem Prädikat „insigni cum laude" bezeichneten **Dissertation**, die zwei badische Staatsverträge behandelt, sein Doktorexamen bestanden. Die interessante Arbeit wird in einem der nächsten Hefte der „Annalen des deutschen Reichs" erscheinen.

= **Wiesbaden**, 1. Okt. Gestern wurde hier in Anwesenheit des Prof. Trübner eine reichhaltige Thoma-Trübner-Ausstellung im Saale des Rathauses eröffnet. Die Ausstellung wurde lt. Frk. Ztg. durch das Zusammenwirken des Nassauischen Kunstvereins und der hiesigen Gesellschaft für bildende Kunst ermöglicht.

Die Gordon-Bennet-Ballonwettfahrt.

hd **Paris**, 1. Okt. (Tel.) Die **internationale Luftballon-Wettfahrt** um den **Gordon-Bennet-Preis** hat in ihrem bisherigen Verlauf die Vermutung hinsichtlich der herrschenden Windrichtung bestätigt. Mehrere Teilnehmer an der Ballonfahrt, darunter die beiden **Deutschen**, Baron **Hewald** und Baron **Aberkorn**, sind gestern in später Abendstunde in den **nordwestlichen Departements Frankreichs gelandet.** Mehrere andere Ballons nahmen ihre Fahrt nach **England**, wo allein **sechs Ballons gesichtet** wurden. **Santos Dumont** erlitt bei seiner **Landung in Broglie** eine **schwere Verletzung des rechten Armes.** Eine Anzahl der Luftballons sah sich abends durch den **Aermelkanal aufgehalten** und mußte landen. Der belgische Ballon „**Ojouki**" landete in **Bretigny**. Der französische Ballon „**Ville de Chateauroux**" wurde heute morgen auf der **Insel Wight gelandet**, in dem Augenblick, als ein Windstoß ihn in das **Meer zu stürzen** drohte.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Professor Dr. Stavenhagen, Direktor des chemischen Laboratoriums an der königl. Bergakademie, ist mit seinem Automobil verunglückt. Der Professor erlitt erhebliche Verletzungen im Gesicht und an den Armen.

= **Freiberg i. Sa.**, 2 Okt. (Tel.) Beim **Schützenfest** in Mittel-Saida wurde ein **10jähriger Knabe**, der die Zieldeckung verließ, **erschossen.**

= **Zittau**, 1. Oktbr. (Tel.) Eine große Panik entstand gestern nachmittag in der Menagerie Charles. Anwesend waren etwa 200 Personen. Während der Vorstellung wurde ein Betrunkener von Schreikrämpfen befallen, worauf einige ängstliche Personen schrien: Die Löwen sind los! Alle stürzten darauf nach dem Ausgang. Viele Personen, namentlich Kinder stürzten und erlitten Verletzungen.

hd **Posen**, 1. Oktober. Der Einjährige von **Zakrzewski** und seine **Geliebte** Joliat wurden heute morgen **erschossen** in Zakrzewskis Wohnung aufgefunden. Man vermutet, daß die Geliebte die Schüsse abgegeben hat.

= **Danzig**, 1. Okt. (Amtlich.) Am Samstag gegen 10 Uhr 30 Minuten wurde zwischen den Stationen **Graudenz** und **Wossarken** auf dem Ueberwege der Straße nach dem Pfaffenberge ein **Dienstfuhrwerk** des **Infanterieregiments 141** beim Schließen der Zugschranke eingeschlossen und **vom Schnellzuge 67 überfahren.** Zwei Offiziere und ein Fähnrich konnten sich durch rechtzeitiges Abspringen retten; der **Kutscher**, Musketier **Schewe** von der 4. Kompagnie des Infanterieregiments 141 wurde **schwer verletzt** und wurde, nachdem er von dem Bahnarzt Medizinalrat Heynachen die erste Hilfe erhalten hatte, nach dem **Garnisonslazarett geschafft.** Der **Wagen** wurde **zertrümmert**, das Pferd blieb unverletzt. Der Schnellzug 67 erlitt eine Verspätung von etwa 30 Minuten. Die **Untersuchung** über die Ursache des Unfalls ist **eingeleitet**, jedoch noch nicht abgeschlossen.

= **Danzig**, 2. Oktober. (Tel.) **Infolge Brandstiftung wurde die ganze Besitzung des Gutsbesitzers Schelz-Junkertroyl in der Danziger Nehrung eingeäschert. Außer der gesamten Ernte und dem Inventar verbrannten 29 wertvolle Pferde, 40 Schweine und alles Geflügel.**

= **Bremen**, 1. Okt. (Tel.) Der **zweite Freihafen**, zunächst in 600 Meter Länge ausgebaut, ist heute dem **Verkehr übergeben** worden.

= **Braunschweig**, 2. Okt. (Tel.) In Stadt Oldendorf verbrannte bei dem Brande eines Wohnhauses der 7jährige Sohn eines Arbeiters.

hd. **Essen**, 2. Okt. (Tel.) Auf dem Bahnhofe in **Wanne fuhr ein Güterzug in ein mit einem anderen Zuge besetztes Gleis. 5 Wagen entgleisten und wurden schwer beschädigt. Ein Beamter erlitt Verletzungen.** (B. T.)

hd **Offenbach**, 1. Okt. (Tel.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag brach in der **Holzschneiderei** der Firma J. M. **Kaiser Feuer** aus, welches fast das **ganze umfangreiche Werk vernichtete.** Die Feuerwehr konnte nur die benachbarten Gebäude schützen.

= **Augsburg**, 1. Oktober. (Tel.) Heute Vormittag **fuhr** in der Station Augsburg der Orient-Expreßzug infolge Reparatur einer Weiche auf einen **Bahndienstwagen** der **vollkommen zertrümmert** wurde und dessen Trümmer die **Geleise versperrten. Mit einstündiger Verspätung konnte der Zug weiter geleitet** werden.

hd. **Innsbruck**, 2. Okt. (Tel.) Das **Schwurgericht verurteilte die Landratswitwe Rutthofer wegen Totschlags**, begangen an ihrem Manne, zu **7 Jahren verschärftem schweren Kerker.**

Versammlungen und Kongresse.

♂ Aus Baden, 1. Okt. Die **Landesversammlung des Badischen Frauenvereins** wird in der zweiten Hälfte des Monats **Oktober** stattfinden. Der Ort ist noch nicht bestimmt.

= **Berlin**, 1. Okt. Die **Generalversammlung** der **deutschen Mittelstandsvereinigung** wurde am Sonntag vormittag unter dem Vorsitz des Architekten **Küster**-Hannover im „Deutschen Hof" **eröffnet.** Obermeister **Nahardt**-Berlin referierte über **Wahl- und Organisationsfragen.** In der Debatte fanden lt. „Frkf. Ztg." die **Grundforderungen Nahardts** allgemeine **Zustimmung.** Im Anschluß hieran wurde eine **Resolution** angenommen, wonach über Wahlfragen allein der Arbeitsausschuß zu entscheiden hat.

= **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Heute trat der **Kongreß für Kinderforschung** und **Jugendfürsorge** in der Universitätsaula zusammen. Den

mit Kupfervitriol bespritzt und nicht gereinigt waren. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, die Leute am Leben zu erhalten.

= **Germersheim**, 1. Okt. (Tel.) Infolge des niedrigen Wasserstandes ist ein von Mannheim kommender Schraubendampfer, der zwei Schleppkähne mit Backsteinen angehängt hatte, auf einer Kiesbank festgefahren. Es gelang bis jetzt nicht den Schlepper wieder flott zu machen.

= **Insheim** (Pfalz), 30. Sept. Das 4 Jahre alte Töchterchen des Bahnwärters Michael Heck wurde vor den Augen des Vaters, der seinen Dienst versah, als es unvermerkt unter den Schlagbaum schlüpfte, vom Schnellzug erfaßt und getötet.

= **Ludwigshafen**, 30. Sept. Die Anstellung von Schulärzten an den hiesigen Volksschulen, welche bisher an der Honorarfrage der Aerzte scheiterte, ist nun durch eine Vereinbarung zwischen Stadtrat und dem Aerzteverein zur Tatsache geworden. Von der Anstellung eines Berufsschularztes wurde abgesehen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 2. Okt. Der nationalliberale Reichs-Verein hat in seiner letzten Sitzung die Chemnitzer Resolution des nationalliberalen Landes-Ausschusses zu der seinen gemacht, in welcher das Verhalten der nationalliberalen Reichstagsfraktion zur Reichsfinanzreform scharf getadelt wird.

hd **Berlin**, 2. Okt. In dem Disziplinarverfahren gegen den Gouverneur z. D., Horn, das nunmehr förmlich eingeleitet worden ist, ist der zur Zeit in Berlin auf Urlaub weilende Assessor Schlettwein vom Gouvernement Togo mit der Voruntersuchung betraut worden. Im Anschluß an die bereits vor einiger Zeit bekannt gegebenen Einzelheiten des traurigen Falles Zedu kann die „Freisinnige Zeitung" mitteilen, daß in dem gerichtlichen Verfahren zweiter Instanz der seiner Zeit als leitender Staatsanwalt fungierende Assessor Krücke gegen den Gouverneur Horn 5 Jahre Zuchthaus beantragt hatte. Wie die „Freisinnige Zeitung" weiter hört, liegen gegen eine ganze Reihe von Beamten im Schutzgebiet Togo äußerst schwere Anschuldigungen vor, die ein trauriges Licht auf die Verhältnisse gerade in dieser Kolonie werfen.

= **Eisenach**, 2 Okt. Aus politischen Gründen wurde der Eisenacher Schützengesellschaft das Schützenfest verboten. Die Bezirksdirektion bestätigte das Verbot.

hd **Dortmund**, 2. Okt. Dem Vorstand des Dortmunder Landwehr-Vereins, des größten militärischen Vereins von ganz Preußen, ist vom Vorstande des preußischen Landes-Kriegerverbandes die amtliche Meldung zugegangen, daß der Verein aus dem preußischen Landes-Kriegerverbande ausgeschlossen worden sei. Der Dortmunder Landwehrverein hat dadurch aufgehört, von den Staats- und Militärbehörden Preußens als militärischer Verein anerkannt zu werden. Die Ausschließung erfolgte wegen Nichtannahme der viel erörterten Kieler Beschlüsse. Es verlautet, daß auch die übrigen militärischen Vereine Westfalens, die sich gegen die Kieler Beschlüsse gewandt haben, aus den Listen des preußischen Landes-Kriegerverbandes gestrichen werden sollen.

= **Coblenz**, 1. Okt. Der kommandierende General des achten Armeekorps, General von Deines, wird bereits im Dezember d. J. von seinem Posten zurücktreten. Sein Nachfolger wird der Kommandeur der 15. Division in Köln, Generalleutnant von Plötz.

= **Tanger**, 2. Okt. Der amerikanische Gesandte Gummere der am Donnerstag den 27. Sept. in Fez eintraf, wurde dort mit einem zahlreichen Truppenaufgebot empfangen. Sämtliche Europäer hatten sich zur Begrüßung eingefunden.

hd **Petersburg**, 1. Okt. Nach autoritativer Meldung entbehrt die Ankündigung des „Daily Telegraph" von einem bevorstehenden englisch-russischen Vertrag über Tibet jeder Begründung.

Vom Kaiserpaar.

hd. **Berlin**, 1. Okt. Der Aufenthalt des Kaiserpaares und der Prinzessin Viktoria Luise in Rominten ist bis Freitag Morgen verlängert worden.

Der Kaiser wird am 13. Okt. zu einem Besuch seiner Schwester und seines Schwagers, dem Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen, nach Kronberg kommen und im Schloß Friedrichshof Wohnung nehmen.

Am Sonntag den 14. Okt. wird der Kaiser, bevor er sich zu den Hochzeitsfeierlichkeiten nach Meerholz begibt, der Stadt Gelnhausen einen Besuch abstatten, um die dortigen Baudenkmäler zu besichtigen.

Zur braunschweigischen Thronfolgefrage.

= **Braunschweig**, 1. Okt. Die amtlichen „Braunschweigischen Anzeigen" melden: Wir sind vom herzoglichen Staatsministerium angewiesen, folgendes bekannt zu geben: Die Nachricht der „Braunschweigischen Neuesten Nachrichten" vom 30. September, daß im herzoglichen Staatsministerium ein Schreiben des Herzogs von Cumberland eingelaufen sei, welches für die politische Lage bedeutsame Ausführungen des Herzogs enthalten soll, und daß die Wiedereinberufung des Landtages schon in nächster Zeit zu erwarten sein dürfte, entspricht nicht den Tatsachen. Beim herzoglichen Staatsministerium ist am 29. September lediglich ein an Staatsminister Dr. v. Otto gerichtetes Schreiben des Chefs der Verwaltung des Herzogs von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, vom 27. September eingegangen, in welchem mitgeteilt wird, daß Seine Königliche Hoheit das Schreiben des herzoglichen Staatsministeriums vom 25. September, mit welchem ihm die Resolution der Landesversammlung von demselben Tage übersandt wurde, mit Dank empfangen und von ihm Kenntnis genommen habe, während irgendwelche weitere Aeußerungen über die politische Lage nicht enthalten sind. Zu einer beschleunigten Wiedereinberufung der Landesversammlung gibt der Inhalt des Schreibens keinen Anlaß.

Die Unruhen auf Cuba.

= **Havanna**, 2. Okt. Die diesjährige Eröffnung der Universität Havanna gestaltete sich zu einer Kundgebung des Vertrauens für die provisorische Regierung und der Wertschätzung für Taft, der in längerer Ansprache erklärte, daß die Intervention nur, um Cuba zu helfen unternommen worden sei und daß er im Namen Roosevelts den Cubanern die Versicherung geben könne, daß seine Anwesenheit auf Cuba lediglich den Zweck habe, Cuba wieder auf den Weg der Prosperität und des Fortschritts zu bringen. Mit Stolz werde es dann auf die Vereinigten Staaten hinweisen können, nicht als auf das Land eines Volkes von Ausbeutern, sondern eines Volkes, das bereit ist, Gut und Blut zu opfern, um der Herrschaft des Fortschritts in der Welt die Wege zu ebnen.

= **Washington**, 1. Okt. Staatssekretär Root und Präsident Roosevelt sind hierher zurückgekehrt. Das Kabinett wird morgen zusammentreten, um die kubanischen Angelegenheiten zu beraten. Es ist zu erwarten, daß das ganze Expeditionskorps von 6000 Mann an einem Tage eingeschifft wird.

= **Washington**, 1. Okt. Der Kreuzer „Des Moines" ist von Cienfuegos nach Santiago, „Tacoma" von Boston und das Linienschiff „Texas" von Norfolk nach Havanna abgegangen. Letztere beiden Schiffe sollen am 4. Oktober in Havanna eintreffen. Der Kreuzer „Brooklyn" geht morgen von Philadelphia nach Havanna ab. Alle Schiffe haben Marineinfanterie an Bord.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 2 Okt. Von einer dem Zarenhofe nahestehenden Persönlichkeit erfährt der Korrespondent des „Lokalanzeiger", daß die Rückkehr der Zarenfamilie Ende dieser Woche stattfindet. Der Zar befinde sich wohl und sei guter Stimmung. Reisen ins Ausland, wie früher verlautete sind nicht geplant.

= **Petersburg**, 1. Okt. Das altrussische Kirchenkonzil soll nach einer Mitteilung der „Strana" im Frühjahr 1907 zusammentreten.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 2. Okt. Gestern wurde hier eine Sitzung der Delegierten der hiesigen Gruppe der Kadettenpartei unter Vorsitz von Miljukows eröffnet, in welcher eine Kundgebung zum Gedächtnis Herzensteins veranstaltet wurde.

hd **Petersburg**, 1. Okt. Morgen beginnt hier der Prozeß gegen das Exekutiv-Komitee der Petersburger Arbeiter-Deputierten. Angeklagt sind 151 Personen.

In den Ostseeprovinzen.

= **Reval**, 1. Okt. Unter dem Vorsitz des Gouverneurs soll eine Kommission zusammentreten, um die Einführung der Semstwoverwaltung in Esthland, Maßnahmen zur Hebung der Lage des Bauernstandes und eine Reform des Gemeindewesens zu beraten.

In Polen.

hd **Warschau**, 1. Okt. Im Gefängnis wurde ein Lazarethgehilfe und ein früherer Häftling von Revolutionären erschossen.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 1. Oktober. Der hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet seinem Blatte, daß zwischen Armeniern und Tataren im Kaukasus wieder grimmige Kämpfe begonnen haben. Die feindlichen Nationalitäten haben einander eine Reihe blutiger Schlachten geliefert, die auf beiden Seiten große Menschenverluste zur Folge hatten.

Handel und Verkehr.

= **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse ergaben sich durch die am 1. Oktober det. Div.-Cps. der Brauereiaktien nachstehende Kursänderungen. Bad. Brauerei 122 G., Durlacher Hof 253 G., Eichbaum 151 G., Elefantenbrauerei 100 G., Ganter, Freiburg 108 G., Kleinlein, Heidelberg 190.50 G., Meßmer-schmitt 79.75 B., Ludwigshafener Akt.-Br. 244 G., Mannh. Akt.-Br. 138 G., Schroedl, Heidelberg 210 B., Schwartz, Speyer 124 G., Wernes 94 G., Storchen 100 G., Werger, Worms 100 G., Wormser Brauerei vorm. Oertge 90 B. und Pfälz. Preßhefen 132 G. (alles ex. Div.). Auf den übrigen Gebieten notierten: Anilin 465 G., Verein chem. Fabriken 327 G., Mannh. Lagerhaus 96 G., 96.75 B., Seilindustrie 135 G., Haid u. Neu, Karlsruhe 278 G., Pfälz. Nähmaschinen 140 G. ex. 2. und Portland-Zementwerke Heidelberg 169.75 G. In den Aktien der Süddeutschen Drahtindustrie vollzogen sich große Umsätze zu 143.50 Prozent und zu 143.75 Prozent.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 1. Okt. 3,16 m (30. Sept. 3,18 m).
Maxau, 2. Oktober. Morgens 6 Uhr 2,93 m, gef. 0,04 m.
Mannheim, 2. Oktober. Morgens 7 Uhr 2,10 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Dienstag den 2. Oktober:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Deutschn. Handlungsgehilfenvb. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konkordiasaal.
Freisinniger Verein. ¾9 Uhr Versammlung im Tannhäuser.
Gesangverein Germania. 9 Uhr Probe.
Illichs Zitherverein. 8¼ Uhr Vereinsabend in der Eintracht.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Technikerverein. 8½ Uhr Hauptversammlung im Landsknecht.
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive im Realgymnasium.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.
Verband deutsch. Handlungsgehülf. zu Leipzig. 9 U. Zusitzt i. Landsknecht.
Verein der deutsch. Kaufleute. Hauptversammlung im Prinz Karl.

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant Telephon 1711. **Karlsruhe** Erbprinzenstr. 4. Bestehet seit 1864.
3382 empfiehlt vorzügliche
Flügel * Pianinos * Harmoniums
AEOLIANS — PIANOLAS.
Nur allerbeste Fabrikate wie: Bechstein Blüthner, Steinweg Nachf., Steinway & Sons Ibach, Kaps, Thürmer, Mannborg u. A
Ueber 100 Instrumente zur Auswahl
Reelle Preise. Fachmännische Garantie.
Umtausch alter Klaviere. Reparaturen. Gespielte Instrumente billigst. Stimmungen.
Schweisgut.

Stadtgarten
Morgen, den 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr:
Mittwochs-Konzert
der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Programm.

Militärmusik.
1. Triumph-Marsch . . . . . Kaiser.
2. Ouverture zur Oper „Mignon" . . . . Thomas.
3. Paraphrase über das Lied: „Wie schön bist Du" . . . . . Neswadba.
4. Walzer nach Motiven aus „Hoffmanns Erzählungen" . . . . . Fetras.

Orch.-Musik.
5. Ungarische Rhapsodie Nr. 3 in D-dur . Franz Liszt.
6. Phantasie sur des motifs espagnoles . Fr. Gevaërt.
7. Niederländisches Volkslied aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von . . . . . Kremser.
8. Serenade für Mandolinen und Guitarren Biscardi.

Militärmusik.
9. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell" . . Rossini.
10. Danse macabre. (Totentanz.) Poëme Symphonique . . . . . Saint-Saëns.
11. Aus vergangenen Zeiten. Historische Albumblätter . . . . . Adolf Boettge.
12. La Matchiche. Populärer Marsch nach spanischen Weisen . . . . . Borel-Clerc.

Eintritt: Abonnenten . . . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . . . 50 Pfg.
Musikabonnements haben Gültigkeit. 14360
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. Okt. 1906, jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr werde ich in **Karlsruhe, Luisenstr. 24** im Auftrage des Konkursverwalters Herrn **Moritz Seiferheld** hier, die zur Konkursmasse des **Konsumvereins Karlsruhe und Umgebung** gehörigen Fahrnisse und Waren gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

2 Ladeneinrichtungen, bestehend aus je 1 Ladentheke, großen Regalen mit Schubladen und Fächern, Mehl- und Salzkästen, Brotschränke, Essig-Gestelle mit 3 Fässern, Petroleum- und Speiseölbehälter, 5 eint. Schränke, 5 Betten, bestehend aus Bettstellen, Rost, Matratze, Kopfkeil, Kissen und Oberbett, 2 Tische, 5 Stühle, Spiegel und Nachttische, 1 Eisschrank, 1 Fahrrad, ca. 300 Liter Rotwein, 500 Liter Schiller und 300 Liter Weißwein, 23 Stück Ovalfässer 600—1300 Ltr. haltend, 57 Stück von 15—30 Ltr. haltend, versch. Faßlager, 1 Weinpumpe 1 Kork- u. 1 Kapselmaschine, 1 Filtrier-Apparat, 1 Bierabfüll-Apparat, 1 Flaschenspül-Apparat, verschiedene Schläuche, Brenken, Trichter, Faßhahnen, Faßleitern, Zuber, Körbe, Blecheimer und Blechbüchsen, ca. 2000 St. Bier-, 800 Wein- und Kognakflaschen, 12000 St. Probefläschchen, 2 einspännige Pferdegeschirre, 1 Leibgeschirr, 4 ältere Pferdegeschirre, Pferde- und Wagendecken, 2 Schubkarren, 2 Schmiedböcke, 2 Ladehaken, 1 Pferd (Rappwallach), 1 Pferd (braune Stute), 2 kleine Pferdeschenwagen u. dergl. m.

Die Ladeneinrichtungen kommen Mittwochs 2 Uhr und die Pferde Donnerstags 2 Uhr zum Ausgebot.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1906. 14365

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Vorsitz führte Geheimrat Prof. Dr. Münch-Berlin. Vertreter entsandten die Städte Hamburg, Stuttgart, Antwerpen, Kiel, Dortmund, Gelsenkirchen und Rixdorf, der Landesdirektor der Provinz Brandenburg, der Bund des Deutschen Frauenvereins, die Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, der Verein für ländliche Wohlfahrtspflege und andere.

= **Weimar**, 1. Okt. Der christlich-soziale Parteitag wurde heute abend durch Stöcker nach einer großen Kolonialrede des Kaufmanns Vietor-Bremen geschlossen. Als nächster Tagungsort wurde Elberfeld gewählt.

= **Köln**, 1. Okt. Der Bund deutscher Architekten hält gegenwärtig im Gürzenich seinen Bundestag ab. Am Samstag abend fand im Isabellensaale die Begrüßung der Festgäste statt. Sonntag nachmittag wurde im großen Gürzenichsaale die mit dem Bundestag verbundene Ausstellung von Werken der Bundesmitglieder eröffnet. Abends versammelten sich die Bundesmitglieder mit ihren Damen im Hotel Disch zu einem Festbankett.

= **Paris**, 1. Oktob. Der 19. Kongreß der französischen chirurgischen Vereinigung ist heute unter dem Vorsitz des Professors Mentprefie in der chirurgischen Klinik in Angero in Gegenwart zahlreicher französischer und ausländischer Chirurgen eröffnet worden.

Arbeiterbewegung.

Pforzheim, 1. Oktbr. Anläßlich der in letzter Zeit in Pforzheim, Hanau, Schwäbisch Gmünd usw. in der Edelmetallindustrie entstandenen Lohndifferenzen sind zwischen den Fabrikanten soeben Verhandlungen im Gang wegen Gründung eines Edelmetallindustriellen-Verbandes für ganz Deutschland.

hd **Konstanz**, 1. Okt. Die hiesigen Schuhmachergehilfen haben ihrer Meisterschaft einen neuen Lohntarif unterbreitet. Gefordert wird u. a. ein Minimallohn von 3,60—4,20 Mark bei zehnstündiger Arbeitszeit, 15—20%ige Erhöhung der Stücklohn- und Akkordarbeiten. Kost und Logis sollen dem Arbeiter freigestellt werden.

= **Berlin**, 1. Okt. (Tel.) Der Tarifausschuß der Deutschen Buchdrucker beendete heute abend nach achttägigen, von Kommerzienrat Büxenstein-Berlin geleiteten Verhandlungen seine Arbeiten; er setzte den deutschen Buchdruckertarif für eine weitere fünfjährige Periode fest. Im wesentlichen wurde in Anbetracht der in der letzten Tarifperiode eingetretenen allgemeinen Verteuerung der Lebenshaltung eine zehnprozentige Lohnerhöhung zugestanden, während die bisherige neunstündige Arbeitszeit bestehen bleibt und nur am Samstag bezw. am Zahltag um eine halbe Stunde verkürzt wird. Die beiden großen Organisationen im Buchdruckgewerbe, der Deutsche Buchdrucker-Verein und der Verband der Deutschen Buchdruckergehilfen, schlossen überdies einen Vertrag ab, der die Durchführung des Tarifs gewährleistet und den Hinzutritt zu anderen größeren Organisationen ausdrücklich vorbehält.

= **Bochum**, 1. Okt. In 48 gestern vom alten Bergarbeiterverbande abgehaltenen Mitglieder- und Belegschaftsversammlungen wurde die Lohnfrage besprochen und eine gleichlautende Resolution gefaßt, welche dem in Essen gefaßten Beschluß der Siebenerkommission zustimmt.

= **Köln**, 1. Okt. Die Bezirkskonferenz des christlichen Textilarbeiterverbandes hat es einstimmig abgelehnt, gemeinsam mit dem deutschen Verbande in eine Bewegung betreffend das Verlangen wöchentlicher Lohnzahlung, Einführung von Schutzgebühren und einheitliche Regelung des prozentualen Abzugs bei schnellaufenden Webstühlen einzutreten. Die Konferenz gelangte, laut „Frankf. Ztg.", zu diesem Beschlusse aufgrund des bisherigen Verhaltens des deutschen Verbandes gegenüber dem christlichen Verbande.

hd **Nürnberg**, 1. Okt. (Tel.) In der vergangenen Nacht rotteten sich 60 bis 70 junge Burschen, welche gegen die Verhaftung eines 19jährigen Schlossers protestierten, zusammen und bewarfen die Schutzleute mit Bierflaschen 2c., sodaß diese von der Waffe Gebrauch machen mußten. Zwei Burschen erhielten Säbelhiebe.

= **Mährisch-Ostrau**, 1. Okt. Tel. In der gestern hier abgehaltenen Versammlung der Kohlenarbeiter wurden die Vorschläge der Bergwerksbesitzer hinsichtlich der Lohnverhältnisse der Arbeiter abgelehnt und neue Forderungen aufgestellt. Falls diese nicht bis Samstag angenommen sind, wird der allgemeine Streik proklamiert.

= **London**, 1. Okt. (Tel.) 10000 Bergleute der Kohlenbergwerke in Rhonddavalley in Süd-Wales erklärten, daß sie am 31. Oktober die Arbeit niederlegen würden, wenn nicht die ungefähr 1000 zählenden nichtorganisierten Bergleute dem Bergarbeiterverbande beitreten.

Unfälle in den Bergen.

hd **Meran**, 2. Okt. (Tel.) Bei einer Gebirgstour mit seinem Bruder stürzte der 21jährige Hamburger Edmund Lachmann ab und starb eine halbe Stunde darauf. (B. T.)

hd **Bern**, 2. Okt. (Tel.) Auf dem Gletscher Plan Neve im Kanton Wallis entdeckten zwei junge Leute am Fuße der Pacheu-Spitze die Leichname von vier verunglückten Touristen, deren Herkunft und Name unbekannt sind. Eine Expedition zur Bergung der Leichen ist sofort abgegangen.

Heute Dienstag den 2. Oktober

Eröffnung

unserer neuen grossen Geschäftsräume Kaiserstr. 175

Den modernen Anforderungen entsprechend, haben wir in überaus ausgedehnten Räumen die denkbar grösste Auswahl in sämtlicher

Konfektion, Seidenstoffen u. Sammeten

zur Ausstellung gebracht. Namentlich haben wir unsere Konfektions-Abteilung durch Verdoppelung unserer seitherigen Auswahl in **Blusen, Kostümen** und **Kostümröcken,** sowie durch Hinzunahme von **Jacketts, Uebergangs-Mänteln, Plüsch-Mänteln** und **Boleros, Abendmänteln etc.** eine Ausdehnung gegeben, wie sie von keiner Seite erreicht werden dürfte. Dabei ist die Anordnung getroffen, dass fast sämtliche Waren ohne Inanspruchnahme von Verkäufern offen und frei besichtigt werden können.

Wir bitten höflichst um freie Besichtigung. 14288

Hirt & Sick Nchf.

Winter 1906—1907.

Festhalle Karlsruhe.

Sechs Abonnements-Konzerte

des Grossh. Hoforchesters

Konzerttage: 17. Oktober, 14. November, 5. Dezember, 3. Januar, 20. Februar, 20. März.

Solisten:

Ludwig Hess (Gesang). Paula Stebel (Klavier). Fräulein Suggia (Cello). Mary Münchhof (Sopran). Stefy Geier (Violine). Frau Preusse-Matzenauer (Gesang). W. Bakhaus (Klavier).

Zur Aufführung kommen u. a.: Ouverture, Scherzo und Finale **R. Schumann,** Ouverture Käthchen von Heilbronn **H. Pfitzner,** Serenade **M. Reger,** D-moll-Symphonie **A. Bruckner,** Variationen **Elger,** Ouverture de l'Oresti **A. Tanejew,** Macbeth **R. Strauss,** Symphonie **Marschall Hall,** Humereske **R. v. Kastel,** F-dur-Symphonie **Brahms,** 3. Symphonie D-dur **R. Volkmann.** Coriolan-Ouverture **Beethoven,** Orpheus **Liszt,** Symphonie Es-dur **Mozart,** Ouverture Iphigenie in Aulis **Gluck-Wagner,** Symphonie **Reznicek,** E-moll Symphonie **Tschaikowsky.**

Den geehrten **vorjährigen Abonnenten** wird das **Vorrecht** auf ihre Plätze von **Mittwoch den 3. Oktober** bis einschliesslich **Mittwoch den 10. Oktober** eingeräumt; der **allgemeine** Vorverkauf der Abonnements für **6 Konzerte** beginnt am **Freitag den 12. Oktober d. Js.** Der Verkauf von **Abonnementsplätzen** findet **ausschliesslich** in der **Hof-Musikalienhandlung** des Herrn **Hugo Kuntz,** Kaiserstrasse 114, **Telephon 1850,** und zwar täglich von 10 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr statt. 14347

Abonnementspreise für 6 Konzerte:
Mk. 20.—, 18.—, 15.—, 14.—, 12.—, 10.—

Einzelpreise:
Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Oeffentliche **Generalproben** jeweils am Konzerttage **vormittags halb 11 Uhr** in der **Festhalle.** Hierzu sind **Eintrittskarten** à Mk. 1.50 an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Der Konzertvorstand.

Jeden Mittwoch

Schlachtfest.

Restauration Klapphorn,

Ecke Amalien- u. Bürgerstr.,

wozu höflichst einladet 14352

Wilhelm Herlan.

Neue Linsen

empfiehlt 14338.2.1

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die beste Unterhaltung am häuslichen Herde bietet ein Abonnement auf den

Zeitschriften-Lesezirkel

von J. Lincks Buchhandlung (Nicolai & Rehfeld)

94 Kaiserstrasse 94.

Grösster und ältester Lesezirkel am Platze.

57 Zeitschriften zur Wahl. **Eintritt jederzeit.**

Ausführlichen Prospekt bitten zu verlangen. 14363.3.1

Auskunftei Bürgel

befindet sich ab 1. Oktober: 14256.2.2

Steinstr. 31. Telephon 440.

Kochherd

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter Nr. B32087 an die Expedition der „Bad. Presse".

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 2. Oktober 1906.
6. Abonnements-Vorstellung der Ab. B (gelbe Abonnementskarten).

Das verwunschene Schloß.

Komische Operette in drei Akten (5 Bildern) von Alois Berla. Musik von Karl Millöcker.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Graf Geiersburg . Hugo Haßkerl.
Hahnentritt, Bonneville, Capponi, Freunde des Grafen: Siegfr. Heinzel, Friedr. Erl, Adolf Hallego.
Coralie . . . . Ada v. Westhoven.
Laura, Stella, Rosamunde, ihre Freundinnen: Frieda Meyer, M. Hofmann, Magdal. Bauer
Lamotte, Haushofmeister des Grafen Wilh. Kempf.
Großlechner, ein reicher Bauer . Franz Roha.
Mirzl, seine Tochter Gisella Tercs.
Simon, der Kreuzwirt Joseph Mark.
Sepp, Senn beim Großlechner . . Hans Bussard.
Andredl, Gaisbub . Felix Krones.
Die alte Traudl . Christ. Friedlein
Regerl, ihre Mahm (Muhme) . . K. Warmersperger
Ein Bauer . . . Herm. Benedict.
Herren, Damen, Lakaien, Bauern, Bäuerinnen, Satyre, Faune, Bachantinnen.

Ort: Bozen in Tirol. Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.
Mittel-Preise.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Titl. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem

Marienstraße 59 ein

Tapezier- u. Dekorations-Geschäft

eröffnet habe.

Ich halte mich im **Neuanfertigen sämtlicher Polster- und Dekorationsarbeiten, Aufarbeiten u. Modernisieren von Polstermöbeln** jeder Art, sowie **Einrichten von Wohnungen und Aufmachen von Vorhängen und Storen** 2c. bestens empfohlen unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

14211.2.2 Hochachtungsvollst

Karl Röhm, Tapezier und Dekorateur

langjähriger Gehilfe der Firma Fr. Guthörle

Marienstr. 59. Wohnung: Werderplatz 45.

Speise-, Kaffee- u. Waschservicen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 14204.2.2

Geschenk-Artikel aller Art.

Franz Hug, Karlsruhe i. B.,

Karl-Friedrichstraße 14. **Telephon 1421.**

Rabattmarken.

Fortwährend frisch eintreffend:

Frankfurter Würstchen

per Paar 30 ₰
3 Paar 88 ₰

14167 empfehlen 3.2

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Kontor und Lager** verlegte ich von **Karl-Wilhelmstraße 40** nach 14316.2.2

Steinstraße 23, Hinterbau.

P. E. Küter, Zigarrenfabrik.

Fräulein erteilt Nachhilfe bei den **Schulaufgaben** u. **Französisch.** Näheres **Viktoriastr. 8,** 2. Stock, Seitenbau. B31944.3.1

Schreibtisch, Taschendiwan, gebraucht. **Kanapee, Fauteuil** und **Matratze** billig zu verkaufen. B31262.3.3 **Schützenstr. 46,** 3. St.

Fahrrad, neu, mit einjähriger Garantie f. **85 Mk. zu verkaufen.** B32038 **Lachnerstraße 5,** Hinterh., 3. St.

Diwan, B32122 neu, gut gearbeitet, für nur **Mk. 35** zu **verkaufen. Douglasstr. 30, part.**

Ein schöner, großer **Porzellanfüllofen** ist weg. Anschaffung eines Dauerbrenners billig **zu verkaufen.** B32058 **Schirmerstraße 6,** III.

Techniker-Verein
Karlsruhe.
Zweigverein des deutschen Techniker-Verbandes.
Heute Dienstag den 2. Okt. 1906 abends halb 9 Uhr:
Haupt-Versammlung
im Vereinslokal „Landsknecht", 2. Stock, Herrenstraße.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Gäste stets willkommen.
Der Vorstand.

Gesangverein Germania.
Heute abend 9 Uhr:
Probe.
Der Vorstand.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.
Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr,
Sitzung
im **Moninger**, Concordia-Saal.
Besuch von Standeskollegen willkommen.
Der Vorstand.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen
zu Leipzig. 6775
Kreisverein Karlsruhe.
Jeden **Dienstag, abends 9 Uhr:**
Versammlung
der Mitglieder im **Restaurant Landsknecht** (Vereinszimmer 1 Tr.).

Illichs Zitherverein
Karlsruhe.
Heute Dienstag ½9 Uhr:
Probe
(Vereinsabend).
Lokal: **Eintracht.**

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft
Mittwoch und Freitag, 9 Uhr:
= Probe =
„Alte Brauerei Kammerer"
Waldhornstraße 23.

4 Pferde-Haupttreffer
kamen aus der **Engener Lotterie** an meine werte Kundschaft.
Diese Woche spielen:
Zweibrücker und Karlsruher
à **1.—**, 11 Stück = **10.—**.
Dann folgen **Darmstädter, Berliner u. Straßburger** zum gleichen Preis. 14284.3.3
Carl Götz,
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Pfälzer
Speisezwiebeln,
gesunde, schönste, trockene, haltbare Lagerware, empfehle per Pfd. **6** Pfg., 10 Pfund **50** Pfg., 100 Pfd. Mk. **4.50.** Zwiebeln schlagen noch mehr auf. 14357
Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Ia. Sauerkraut
(Weingährung)
mageres Dürrfleisch
Frankf. Bratwürste
Billingerwürste
empfiehlt 14339.2.1
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Ein neuer Kinderwagen ist zu verkaufen. B32035.2.1
Werderstraße 47, 4. St. Hth.

Der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke
ladet zu den öffentlichen Veranstaltungen anläßlich seiner Jahresversammlung in Karlsruhe freundlich ein.

Mittwoch den 3. Oktober, abends 8 Uhr
Begrüssungs-Versammlung
im kleinen Festhallesaal.
Ansprachen und Vorträge von Senatspräsident Dr. von Strauß und Torney-Berlin. Universitätsprofessor Dr. von Grützner-Tübingen, Baurat Dr. Fuchs-Karlsruhe; **gesangliche Darbietungen.**

Donnerstag den 4. Oktober, vormittags 9 Uhr
Oeffentliche Versammlung
im Rathaussaal
Vortrag von **Dr. med. et polit. Stehr-Wiesbaden**
über 14017.5.5
Alkohol u. Volksernährung
und von **Dr. Viëtor-Bremen** über
Alkohol und Kolonien.
Freie Aussprache.
Eine Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholismus
befindet sich vom **30. September bis 14. Oktober** im Ständehaus, Ritterstraße 20, part. Geöffnet an **Werktagen von 11 bis 1 Uhr mittags und von 6 bis 9 Uhr abends; an Sonntagen von 9—4 Uhr.**
Eintritt frei.

Zum Laub, Kaiserstr. 16.
Dienstag den 2. Oktober 1906: B32037
Truppe Zugspitzler
Hierzu ladet freundlichst ein **Lukas Kappenberger.**

Bank- und Wechselgeschäft
Wörner & Wehrle
Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 2, zwischen Markt- und Schlossplatz.
Umwechslung fremder Geldsorten.
Spesenfreie Einlösung von Coupons (schon 3—4 Wochen vor Fälligkeit).
An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausführungen von Börsenordres.
Unentgeltliche Kontrolle von Losen und Wertpapieren.
Annahme von Bareinlagen, offenen und verschlossenen Depots.
Auskünfte über alle in die Bank- u. Losbranche einschlagend. Angelegenheiten
(Listen deutscher und ausländischer Staatslotterien liegen auf.)
6.1 **Vermittlung von Hypotheken.** 14298
Aufträge von auswärts portofrei für Auftraggeber.

Zither-Unterricht
erteilt gründlich 13949.5.2
Anna Goos, Bernhardstraße 8, III
früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Ilvesheim (Baden). Verkauf von **Zithern,** in allen Preislagen, **Saiten, Musikalien** usw.

Kieler Bücklinge
per Stück **6** Pfg., 4 Stück **22** Pfg., 40er Kistchen Mk. **1.90,** tadellose, frische Ware, empfiehlt 14355
Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Zwei Kaufleute suchen privat. Mittags- und Abendtisch im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B31917 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer liefert **tadellose**
Frühstückseier,
etwa 20 Stück die Woche? Angebote unter Nr. 14344 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Wegen Platzmangel zu verkaufen
prima junge **Kanarienhahnen à 5 Mk.,** prima **Zuchthennen à 1 Mk.,** ebenso ein schöner, grüner **Papagai à 6 Mk.** 14296.2.1
Eisenlohrstraße 31.

2.1 **Zu verkaufen** B 32090
mehrere beinahe neue **Damenkleider,** darunter ein hellseidenes, für mittlere Figur passend, sowie einige **Damenhüte. Marienstr. 39,** II.

Sofort billig
zu verkaufen
ein fast noch neuer **Rost, Matratze** und **Kopfpolster** nebst **Bettstelle** und ein **älteres Sofa.** Näheres Lessingstr. 70 a, 4. St. B32044

1 gut erh. **schw. Gehrock, 2 Winterwesten** zu **verk. Bernhardstr. 9,** 2. St. l. B32088

Konservatorisch gebildete Dame empfiehlt sich zur gründlichen Erteilung von B32102
Klavier-Unterricht.
Yorkstraße 2, 2. Stock.

Gutsituierter Herr
sucht 1000 Mk. auf 6 Monate, Monatliche Rückzahlung von je 200 Mark. Hohe Verzinsung u. Provision. Anträge unter Nr. B32067 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren:
1 Kinderspielzeug (brauner Bär) Gegen Belohnung abzugeben B32070 Gartenstr. 36a, 3. St.

Für Mittelbaden
übernimmt routinierter Kaufmann
Vertretung
leistungsfähiger Firmen jeder Branche. Offerten unter Nr. B32071 an die Exped. der „Bad. Presse".

Knabe, 10 Monate alt, in gute **Pflege zu geben.** B32135 **Rüppurrerstr. 32,** Hth., III.

Eleg. neu. Kameltaschendiwan 50 M., pol. Vertikow m. Spiegel 38 M, dreiteil. schöner Ripsdiwan 26 M, viereck. bess. Zimmertisch 12 M., fast neue polierte Kommode 20 M. z. **verk.** B32105 Hübschstr. 38. pt., nächst d. Eisenlohrstr.

Billig zu verkaufen fast neues, vollständiges Bett, Bettstelle, Rost, Matratze, Deckbett, Kissen 40 Mk., schöner Divan 23 M., Waschkommode 12 M. Uhlandstr. 22, part. B32129

Uniformsmantel
für Eisenbahnbeamte, mittlere Figur, fast neu, zu **verkaufen.** Offerten unter Nr. B32095 an die Expedition der „Bad. Presse".

Firmaschild, schön groß, ist billig **zu verkaufen.** B32130 Waldhornstraße 24, 2. St.

Sitzbadewanne, nie gebr., billig abzug. B32121.3.1
Amalienstr. 45, Hths., 2. St.

22 Herrenstr. **Damen-Hüte** 22 Herrenstr.
in grösster Auswahl.
Pariser Modelle. Gutsitzende Capotten.
Täglicher Eingang von Neuheiten.
Hut-Spezialgeschäft M. Duvigneau
Herrenstrasse 22. 13975.3.3
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Schweinefett,
garantiert rein, feinste Marke, bei 50 Pfd.-Kübel per Pfd. **56** Pfg., bei 25 Pfd.-Kübel per Pfd. **59** Pfg., empfiehlt
Fritz Leppert,
Karlsruhe. 14356

Kleidermacherin
empfiehlt sich im Anfertigen von Blusen und Röcken. B32081
Klauprechtstr. 23, Hths, 1 Tr.

Wer leiht einem im Staatsdienst angestellten Manne geg. Hinterlegung einer Lebensversicherungspolice und Bürgschaft
1000 Mk.
auf 2 Jahre gegen hohen Zinsfuß. Offerten unter Nr. B32086 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Restkaufschilling,
guter, **8000 Mk.,** 5% laufend, jährlich 500 Mk. Abzahlung, 6 Jahre zahlbar, mit großem Nachlaß, wegen Wegzug sofort **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. B32000 an die Expedition der „Bad. Presse".

5000 Mark
werden auf hiesiges Geschäftshaus gegen prima Bürgschaft sofort **aufzunehmen gesucht.** Off. unter Nr. B32050 an die Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Witwe von 30 Jahren mit einem Kind u. schöner Haushaltung wünscht mit einem Herrn in gesicherter Stellung — ohne Rücksicht auf Alter — zwecks **Heirat** in Verbindung zu treten. Strengste Verschwiegenheit. Offerten unter Nr. B32045 an die Expedition der „Bad. Presse".

Monsieur allemand distingué voudrait faire connaissance d'une **jeune demoiselle française** parlant purement sa langue pour leçons de conversation. Écr. sous Nr. B31612 à l'Expéd. de la „Bad. Presse." 3.3

Unterricht im Flötenspielen gel.
Offerten unter Nr. B32052 an die Expedition der „Bad. Presse".

Witwe sucht Heimarbeit
im Nähen und Bügeln; dieselbe übernimmt auch die Besorgung der Wäsche einiger Herren. Offert. u Nr. B32003 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer würde geneigt sein, einem armen Mädchen ihr **Kind** (Mädchen) an **Kindesstatt** od. i. liebev. **Pflege** zu nehmen. Off. u. Nr. B32111 an die Exped. d. „Bad. Presse" erb.

Welches kinderlose Ehepaar würde ein kräftiges **Mädchen** als eigen annehmen. Zu erfr. u. Nr. B31925 in der Exped. der „Bad. Presse".

Seltene Gelegenheit.
Durch Beteiligung mit 5—10 000 Mark bietet sich einem Herrn eine höchst rentable Zukunft mit sehr hoh. Einkommen Verwertung von 3 deutschen Reichspatenten. Offerten unter Nr. B32046 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Schlafzimmer-Einrichtung,
einf., auf Ratenz. v. pünkt. Zahler **gesucht** (monatl 10—12 Mk.) Offerten unter Nr. B32099 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen wegen Wegzug
kl. Geschäft (Lebensm.), geeignet als Nebenerwerb der Frau oder für eine Witwe. Offerten unter Nr. B32065 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. B32072
Näh. **Effenweinstr. 20,** IV.

Bäckerei
in verkehrsreichem, über 4000 Einw. großem Fabrikort **bei Bruchsal** (schönes, schuldenfreies Anwesen, 3 mal täglich gebacken, 50—60 Mk. Tageseinnahme) ist mit großem Holz- und Mehlvorrat sofort unter bester Bedingung **zu verkaufen.** Für junge Anfänger beste Gelegenheit. Offerten unter Nr. B32002 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Großer Spiegel,
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 81 cm hoch, 55 cm breit, für nur 8 Mk. zu **verkaufen.** B32123 **Douglasstr. 30, part.**

Fässer-Verkauf.
Runde und ovale **Weinfässer,** neue und gebrauchte, von 50—1800 Liter haltend, sind preiswert zu verkaufen.
H. Erath, Küfermeister,
2.1 **Steinstr. 3.** 14346

Fässer-Verkauf.
Drei neue, weingrüne **Ovalfässer** von 736, 764 u. 1100 Liter Gehalt sowie runde v 25 bis 350 Liter hat **zu verkaufen** B31969
Ferd. Fellhauer, Küfermstr., Waldstr. 54.

Eine beinahe neue **Roßhaarmatratze** ist **zu verkaufen.** B32056
Waldstraße 15, 4. St.

Elegantes Winter-Jackett
billig zu verkaufen. B31974
Gerwigstr. 60, 3. St. r.

Schreibtisch
mit Aufsatz, gut erhalten, sowie eine **Hängelampe** sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B32005
Maienstraße 1, IV, links.

Total-Ausverkauf
20% Nachlass
auf
Schmale u. breite Tüllgardinen, Cöperstores, Brise bises, Congresstoffe, crême u. bunt, **bedruckte englische Vorhangstoffe,** schmal und breit, **Möbelstoffe** in Crêpe, Cattun, Samt u. Seide, **Bettdamaste, Bettbezugstoffe, Federcöper, Bettfedern, Couvertenstoffe und Couvertensatin, Stores-Stoffe** in 130 cm, in gold und rot. 14348
30% Nachlass auf Reste
in Wollstoffen, Tennisstoffen, bedruckten Wollflanellen, Cattun und Sommerstoffen.
Gute Qualitäten. Rabatt-Sparmarken. Billige Preise.
C. F. KOPF, Waldstrasse 26.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante B32118

Katharina Schäfer

geb. Ruf

Montag früh 6 Uhr schnell und unerwartet verschieden ist.

Karlsruhe, den 2. Okt. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Ubelhör, nebst Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 1/2 3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Großvaters u. Onkels

Franz Seifert

sowie für die vielen Blumenspenden und zahlreiche Leichenbegleitung, besonders dem Katholischen Arbeiterverein u. Männerverein der Südstadt, seinen Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern sagen wir innigsten Dank. B32057

Karlsruhe, 1. Oktbr. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Zähringerstr. 29**, gegen bar öffentlich versteigert:

1 Chiffonnier, 1 große Kommode, 1 Klapptisch, 1 Chaiselongue, 1 Kanapee, 1 großer Küchenschrank, Dienstbotenbetten, versch. Bilder, Spiegel, 1 Kinderliegwagen, 1 Amerikanerstuhl, Gallerien, Vorhänge, Teppiche, 1 große Partie Teller, Platten in allen Größen, Portionen-Suppenschüsseln, Dessertplättchen, Bieruntersätze, Käseglocken, 1, 1/2 u. 1/4 Weinflaschen, Wein- und Biergläser, Pfeffer-, Salz- u. Senfgläser, 1 Messerputzmaschine, 1 Regulateur, Tafelaufsätze, 1 Globus, Nippsachen, sehr gute Damenkleider, Herren-Ueberzieher, Kinderschulbank und noch Vieles, 14306

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Zwetschgen

sind eingetroffen, in größeren Posten per Pfd. 7 Pfg. **Aepfel, Birnen, Trauben**, sowie alle **Gemüse** sind fortwährend zu haben. B32139

Zur neuen Obsthalle, Adlerstraße 22.

Gänselebern B32137

werden fortwährend angekauft. Zähringerstr. 88, nächst d. Adlerstr.

Mittagstisch gesucht

von einem Herrn in der Zeit von 11—1/2 3 Uhr. Off. mit Preisangabe u. Nr. B32119 a. d. Exp. d. „Bad. Pr."

Orchestrion,

eigenes Erzeugnis, französische Besetzung, billigst abzugeben bei

Hack & Co.,

14279 Schloßplatz 14. 5.1

Elegantes Straßenkleid

(sehr wenig getragen), hellgrau, für schlanke Figur, wird bill. abgegeben. Wo, ist in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfr. u. Nr. B32113.

Ein **Herren-Radmantel** u. ein **Frauenkleid**, beides für mittlere Figur, preiswert zu verkaufen. B32116 **Viktoriastr. 10**, 2. St.

Zu verkaufen 2türiger älterer **Kleiderschrank, 2 Waschtisch.**, marmoriert. Eck. Gottesauer- u. Sommerstr. 22, 4. St. l. B32098

Geschäftsrad, gebraucht, sehr gut erhalten, ist für 40 Mk. sofort zu verkaufen. B32114 2.1 **Gottesauerstr. 14**, part. r.

1 Konzertzither, fast neu, ist billig zu **verkaufen. Scheffelstr. 51**, 4. St. B32103.2.1

Sportswagen m. Gummireifen, Dach, billig zu verkaufen. B32107 **Rheinstraße 6**, 2. Stock.

Ein noch gut erhaltener **Kinderliegwagen** billig zu **verkaufen.** B32073 **Amalienstr. 14**, IV.

Stellen finden

Ganz neu eingetroffen.

Einkassierer, Kassenbote,
2 **Verkäufer** für hier, per sofort,
2 **Reisende** für hier per sofort,
4 **Packer** für hier, h. Geh.,
3 **Commis** für hier, 120—160 Mk.,
2 **Heizer, Maschinist,** B31984
2 **Hochbautechniker, 3 Lageristen,**
3 **Buchhalter, 1 Bureaugehilfe,**
6 **Verkäuferinnen** f. hier, s. g. Post.,
1 **Ladnerin** für hier s. sofort,
1 **Buchhalterin** f. hier per sofort,
1 **Kassiererin** f. hier per sofort,
1 **Kontoristin** f. hier per sofort
durch **E. Konath**, Zähringerstr. 27, p. Schnellst. Plazierung d. Art. a. Platze.

Ein hiesiges Engrosgeschäft **sucht** einen jungen

Kaufmann

mit schöner Handschrift; Gewandtheit in der Stenographie und im Maschinenschreiben erwünscht.

Offerten unter Nr. B32055 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

14310

Tüchtige Herren-schneider

als Hilfsarbeiter für

Damen-Schneiderei

per sofort gesucht.

Modenhaus S. Model.

14310

Friseur-Gehilfe

per sofort gesucht bei B32034 2.1 **Th. Schindzielorz**, Durl. Allee 37.

Tüchtiger Möbeltapezierer

kann eintreten. 14364

M. Reutlinger & Cie., Hofmöbelfabrik.

M. F. Suche für sofort:

1 jüng. **Kellner**, 16—18 Jahre, 20 Mark Lohn u. Trinkgelder,
1 **Restaurationskellner**, 24—26 J.,
1 **Hausbursche** f. Rest., stadtkund.,
1 **Zapfbursche,**
1 **Restaurationsköchin,**
2 **Küchenmädchen,**
2 ständige **Aushilfskellnerinnen,**

Bureau M. Fuchs, B32117 Café Bauer.

Schuhmacher

auf Sohlen und Fleck sofort gesucht 14358 **Heil**, Erbprinzenstr. 2.

Für Schuhmacher!

Lachnerstraße 6 wird ein tücht. **Schuhmacher** außer dem Hause, sof. gesucht. B32092

Ein tüchtiger Hausbursche

wird **gesucht.** 14281.2.2

L. Wohlschlegel, Kaiserstraße 173.

Hausbursche-Gesuch.

Ein kräftiger, fleißiger junger Mann, der gute Zeugnisse besitzt, kann per 8. Oktober eintreten bei

Karl Kaufmann, Konditorei, **Ludwigsplatz.** B32126

Ehrl. brav. **Laufjunge gesucht.** **Kaiserstr. 113**, Kaffeegeschäft. B32106

Fuhrknecht, B32033 2.1

ein zuverlässiger, kann sogl. eintreten. **Friedrich Kübler**, Posthalter, **Karl-Wilhelmstr. 42**, Karlsruhe.

Tüchtiger Pferdeknecht,

womöglich gedient. Kavallerist, bei hohem Lohn sofort gesucht.

Joh. Hertweck, Dampfbrennerei, Likör-Fabrik und Weinhandlung, **Rastatt.** 8206a

K. Jge. Restaurationsköchin, **Mädchen** für Hausarbeit in gute Privat- u. Geschäftshäuser, **Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen** bei hohem Lohn sofort **gesucht** durch B32136 Frau **Zymowski-Kühlenthal, Zähringerstraße 72.**

Ausbesserin

für einen Tag in der Woche **gesucht.** B31970 **Durl.-Allee 21**, III, l.

Per sofort

2 Verkäuferinnen
1 Lehrmädchen
1 Lehrling B32137

für mein **Haushaltungsgeschäft gesucht.**

Max Bondy, Kaiserstraße 125.

W. Suche per sofort:

2 tüchtige **Buffetfräulein,**
3 chice **Kellnerinnen,**
2 **Hotelzimmermädchen,**
4 **Küchenmädchen,**
1 jg. **Fräulein** aus guter Familie als **Kassiererin,**
1 jg. **Koch.** 14365

J. Wolfarths Bureau, Adlerstr. 39.

Fräulein-Gesuch.

Gesucht wird ein feines, erfahrenes **Fräulein,** das die Schularbeiten eines Mädchen von 11 Jahren überwacht, der franz. Sprache mächtig ist und auch die Anfangsgründe des Klavierunterrichts leiten kann.

Gefl. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche erbet. unt. Nr. 14307 an die Exped. der „Bad. Presse".

J. Stelle finden sofort:

Buffetfräulein. einf. **Kellnerinnen, Köchinnen, Privatmädch.,** 2 jg. **Hausbursch. u. Stelle suchen:** Hotelzimmermädch., Kochvolontär. B32115 **Bureau Jasper**, Durlacherstr. 58, II.

Köchinnen Zimmermädchen,

sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27**, Eingang Bürgerstraße. B31926

Köchin B32036 3.1

für sofort oder 15. Oktober **gesucht. Gasthaus Grüner Hof, Durlach.**

Hotel-Zimmermädchen,

ein gewandtes, zuverlässiges, wird gesucht. 14363

Hotel Karpfen.

Zimmermädchen,

besseres, junges Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, für sofort oder 15. Oktober gesucht. B32109 **Akademiestraße 65**, II.

Gesucht

wird ein **Mädchen,** welches nähen und bügeln kann, zur Besorgung des Weißzeuges. 14302 **Waldstr. 67**, Eing. Ludwigsplatz.

Einfaches ordentliches B32043

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, wird bei hohem Lohn in kleinen Haushalt sof. gesucht. **Markgrafenstr. 45**, II. n. d. Rondellpl.

Mädchen, braves, fleißiges, welches etwas kochen kann, wird sof. ges. B32092 **Lachnerstr. 22**, im Lad.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** auf sofort oder 1. November gesucht. B31960.4.1 Klauprechtstr. 9, 2. St.

Tücht gewandtes Mädchen

für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn **gesucht.** 14359 **Kriegstr. 97**, 2. St.

Ein **Mädchen,** welches selbständig im Haushalt ist, findet gute Stelle. B31988.2.1 Sophienstr. 85, pt.

Gesucht ein braves, fleißiges **Mädchen** für kl. Haushalt. B32133 Zu erfragen **Amalienstr. 45**, 2. St.

Im Abändern von Damenkonfektion geübte

Schneiderinnen

zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 14351

Carl Schöpf.

Wir suchen fortwährend geübte

Kleberinnen

in und außer dem Hause für dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst.

Gesellschaft für Papierwaren-Fabrikation.

14353 **G. m. b. H.** 2.1

Waldhornstraße 21.

Monatsfrau B32030

vorm. von 9—11 oder 10—12 Uhr **gesucht.** Näheres **Bürklinstr. 6**, IV.

Monatsfrau für Vor- u. Nachmittags oder **Person** für den ganzen Tag **gesucht.** B32094

Militärschwimmschule, beim Kühlen Krug.

Eine saubere, pünktliche **Monatsfrau** wird auf vormittags je eine Stunde sofort gesucht. B32040 **Sophienstraße 81**, 4. Stock, rechts.

Sofort kräftige, saubere **Aufwartung** für Vormittag bei hohem Lohn verlangt. B32120.3.1 **Kriegstr. 116a**, 1 Treppe.

Jüngere Putzfrau,

in Nähe der Waldhornstraße wohnend, wird für 3mal wöchentliche Reinigung eines Ladens gesucht. Näh. 14342 **Kaiserstraße 63**, im Laden.

Putzfrau für Laden gesucht.

B32100 **Kaiserstr. 229**, Kaffeegesch.

Hilfsarbeiterinnen, Büglerinnen,

sowie

Mädchen,

welche das **Bügeln erlernen wollen**, finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 13847*

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm **Ed. Printz**, A.-G., **Ettlingerstr. 65.**

Tüchtige Einlegerin

für Schnell- u. Tigeldruckpresse, bei guter Bezahlung für **dauernd gesucht.**

Doringsche Buch- u. Kunstdruckerei, 14354 Amalienstr. 83. 5.1

Ein Kochlehrling

und ein

Küchenmädchen

sucht sofort 14366

Restaurant „Kühler Krug", Baumwald-Allee Nr. 2.

Ein junges Mädchen

kann das prakt. **Kleidermachen u. Zuschneiden** unentgeltlich gründlich erlernen in der 14323.3.1

Privat-Arbeitsschule v. Pauline Frantz, Douglasstr. 26, II.

Lehrmädchen

welche das **Kleidermachen** gründl. erlernen wollen, können sogleich eintr. B32053 **Gartenstr. 61**, 3. Stock.

Stellen suchen

Als Bauleiter

bezw. **Ingenieur, sucht** erfahrener, seit Jahren einem bedeutenden Baugeschäft für **Tiefbauten u. Industrieanlagen** vorsteh. **Ingenieur, Stellung. Prima Zeugnisse.** Aufträge können ev. noch eingebracht werden. 2.1

Gefl. Offerten unter Nr. B31922 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hochbautechniker,

28 Jahre alt, im Bureau u. Baustelle erfahren, mit mehrjähriger Praxis, selbständig im Entwurf, Detail u. Veranschlagen von Wohn- u. Geschäftshäuser, **sucht** per 1. Novbr. hier oder auswärts geeignete **Stellung.** Gefl. Off. unter Nr. B31953 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Maschinentechniker, 4 Semester Technikum, 8 Jahre Werkstattpraxis, **sucht Anfangsstellung** auf Bureau oder in Betrieb. Offert. unter B32074 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

mehrere Jahre auf Bureau tät. gew., sucht Stellg. als **Bureaudiener** oder dergl. Gefl. Offerten unter Nr. B32047 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Kaufmann,

22 Jahre, perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, mit allen Kontorarbeiten bestens vertraut, **sucht** sofdauernde **Stellung.**

Offerten unter Nr. B31915 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Junger Mann,

gesund und kräftig, **sucht Stellung,** gleich welcher Art. Evtl. Lebensstellung. Gefl. Offerten unter Nr. B32048 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kontoristin

mit flotter Handschrift und auf Ia. Zeugnisse gestützt, wünscht sich baldigst zu verändern.

Gefl. Off. mit Gehaltsangabe unt. Nr. 14255 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. *

Buchhalterin,

tüchtig und energisch, mit mehrjähriger Praxis in **einf., dopp. u. amerik.** Buchführung, sowie Korrespondenz, **sucht** per sofort od. später **Engagement.** Gefl. Offerten unt. Nr. B31975 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Jüngeres Fräulein

sucht sofort **Stellung** als Anfangsverkäuferin, gleich welcher Branche. Offerten unter B32075 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junges Fräulein

aus guter Familie, das Liebe zu Kindern hat, auch weißnähen, sticken und flicken kann, **sucht passende Beschäftigung,** entweder vor- oder nachmittags.

Offerten unter Nr. B32049 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Besseres Fräulein,

musikal. gebildet, **sucht** passende **Beschäftigung.**

Gefl. Offerten unter Nr. B32027 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

R. Köchinnen, Haushälterinnen,

Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, sowie **Kellnerinnen** und **Servier-Frauen suchen u. finden** hier u. auswärts **gute Stellen** durch das Stellenvermittlungs-Bureau B32128

Reiher Ww., Bahnhofstr. 4.

Stelle-Gesuch.

Geb., älteres, alleinsteh. Fräulein, tüchtig, erfahren im Kochen, Pflege u. Haushalt, mit besten Referenzen, **sucht Stellung** bei ält. Herrn oder Dame. Gefl. Offerten unt. B31952 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Bess. Mädchen gesetzt. Alt., i. Haushalt, sowie im Nähen und Bügeln erfahren, **sucht passende Stelle.** Offerten mit Lohnangabe unter Nr. B32051 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Bachstraße 75

ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** sofort billig zu vermieten. B32032 Näheres 2. Stock, links.

Eine Wohnung von 2 Zimmern ist per sofort oder später zu verm. Näh. Durlacher Allee 8, II. l. B31968

Augartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 14341.3.1

Durlacherstr. 9, zunächst der Kaiserstr., ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne, geräumige **Wohnung,** besteh. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per sof. zu vermiet. Näh. im Laden daselbst. B32030

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.16.15

Kronenstr. 42 ist eine schöne **Wohnung** im 3. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde sofort billig zu vermieten. 14349.3.1

Näheres im Laden daselbst.

Rudolfstr. 16 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern (Balkon), Küche, Keller, Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. B32031.3.1

Näheres parterre, rechts.

Scheffelstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern mit Gas u. Glasabschluß auf sofort oder später billig zu vermieten. B3208

Näh. das. od. Weltzienstr. 41. 5.1

Schillerstraße 10 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 2 od. 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre. B32024

Ecke Gerwig u. Veilchenstr. 23 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** sof. zu vermieten. B32085.3.1

Zu erfrag. im Laden bei Wipfler.

Schützenstr. 90 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. bill. zu vermieten. B32051.2.1

Waldhornstraße 49 ist eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. i. 2. St. B32089.3.1

Wohn- u. Schlafzimmer

mit Balkon, gut möbliert, an nur sol. Herrn **zu vermieten.** B32101.3.1

Yorkstr. 2, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in gutem, ruh. Hause, sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. **Zähringerstraße 84,** zwei Treppen. B32062.3.1

In feinem, ruh. Hause **Wohn- u. Schlafzimmer** mit 2 Betten zu vermieten. Zu erfrag. unt Nr. B32112 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Schön möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** zu verm. per sof. od. später. B32066 Waldstr. 73, 1. St

Elegant möbl. Zimmer m. Frühstück zu vermieten. 24 Mk. 2.1 B32096 **Sophienstraße 7, II.**

Möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten, sowie ein unmöbl., heizbares **Zimmer** auf sofort billig zu vermieten. B32059 **Schützenstr. 62**, 2. St.

Ein einfach möbliertes **Zimmer** ist mit Pension sogl. billig zu vermiet. **Waldhornstr. 28a**, 4. Stock, B32076 nächst der Kaiserstr.

Akademiestraße 14, 2 Tr., ist ein möbliertes **Zimmer** auf 15. Okt. zu vermieten. B31930

Akademiestraße 75, parterre, ist ein großes, schön möbliertes **Zimmer** sofort zu verm. Näh. das. B32039

Amalienstr. 14, IV., ist ein möbl. **Zimmer** sofort billig zu **vermieten.** B32079

Amalienstr. 20, 3. St., ist ein schönes **Mansardenzimmer,** möbliert, sofort zu vermieten. B32060

Augartenstr. 26 ist im Hinterhaus 2. St. ein großes **Zimmer** mit Küche und Keller auf 1. Novbr. zu vermieten. Zu erfr. das. B32091

Boeckhstraße 34, 4. Stock, ist ein kleines, hübsch möbl. **Zimmer** (mit freier Aussicht) billig zu verm. B31943

Erbprinzenstr. 34, II. nächst d. Hauptpost, **f. möbl., gemütl. Wohn- u. Schlafzimmer,** vorzügl. heizbar, sowie ein **einfaches Zimmer** bei Beamtenwitwe zu verm. B31472.6.4

Friedrichsplatz 10, 1 Treppe hoch, möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B32080

Gartenstr. 8a ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, sofort oder später zu **vermieten.** Näheres parterre. B32078.2.1

Georg-Friedrichstr. 4, 2. St. rechts ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B32016

Grenzstraße 8, Hinterh., 3. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** für 2 Mk. wöchentl. zu vermiet. B32041

Kaiserstr. 141, 3 Tr., **Ecke u. Eing. Marktpl.,** sind sofort 2 möblierte **Zimmer,** auch vorübergeh., jedes besond. Eing., mit 1—2 Betten, Pianino, billig zu vermieten. B32125

Leopoldstraße 29, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B32097

Luisenstraße 7, nächst d. Ettlingerstr., ist einfach **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B32124.2.1

Luisenstraße 72, 3. St., l., ist ein gut möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis für **18 Mk.** mit Frühstück sofort zu vermieten. B32068

Markgrafenstr. 52, III, sind möblierte **Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B32061

Schillerstraße 1, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B32042

Schützenstraße 38, im Seitenb. ist ein großes freundl. **Zimmer** mit Kammer sof. zu vermieten. B32106

Näheres Vorderhaus 2. Stock.

Schützenstr. 65, Ecke Rüppurrerstr., ist im 3. Stock ein freundl. möbl. **Zimmer** sof. zu verm. B32077.2.1

Seubertstr. 13, IV lks. ist ein **möbl. Zimmer,** Schlaf- u. Wohnzimmer mit 2 Betten für 36 Mk. mit Frühstück sofort zu vermieten. B32054

Sophienstr. 5, 3. St., ist per sofort ein fein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** evtl. m. 2 Betten u. Frühstück preisw. zu vermieten. B32104.2.1

Zirkel 33a ist ein gut möbliertes **Balkonzimmer** mit voller Pension sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B31972 2.2

Ein Fräulein findet gute **Schlafstelle** bei einer alleinstehenden Frau. Zu erfragen 14343* **Yorkstraße 7**, 4. Stock.

Miet-Gesuche:

Auf 15. Oktober wird ein freundl.

möbliertes Zimmer

mit 2 Kreuzstöcken, in der Nähe der Bismarckstraße zu **mieten gesucht.** Offerten unter Nr. 8145a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Kaufmann sucht gut möbl. **Zimmer** bei besserer Familie nächst Mühlburg. B32134

Offerten mit **Preisangabe** unter **A. H. hauptpostlag. Karlsruhe.**

Von anständ. Fräulein für sofort mögl. Nähe Marktplatz gut möbl. **Zimmer** für dauernd **zu mieten gesucht.** Gefl. Off. unter B31951 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Diese Woche:

Ausnahme-Preise zum Umzug!

Spare bei Knopf

Besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe!

Linoleum

in grosser Musterwahl:

60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	130 cm	200 cm	250 cm	300 cm
58, 68 ₰	72, 88 ₰	1.08, 1.20	1.25, 1.45	1.60, 1.85	2.10, 2.30, 2.60	3.90, 4.50	4.90, 5.50

Granit 200 cm: I 6.75, II 5.50, III 3.95

Granit-Läufer mit bedr. Borde: 67 cm 1.50, 90 cm 1.95

Linoleum-Teppiche: 150×200 cm 5.90, 200×250 cm 11.00, 200×300 cm 14.25, 250×350 cm 26.50

nur vorzügliche bewährte Fabrikate!

Engl. Tüll-Gardinen

Stückware, breit, weiss und crême Mtr. 180, 145, 120, 95, 80, 68, 45 ₰

Stückware, schmal, weiss und crême Meter 90, 80, 75, 60, 48, 35, 28 ₰

Abgepasste Gardinen, weiss u. crême Fenst. 12.50, 9.80, 7.25, 6.50, 4.90, 2.80

Erbstüll-Stores

reichhaltige Auswahl in ocre und elfenbein Stück 19.80, 16.50, 14.50, 9.00, 5.90

Auf Erbstüll-Gardinen **15%**

Portièren-Stoffe

in rot, grün und blau, für Türen- und Fensterdekoration, Meter 170, 145, 120, 110, 98, 78, 42 ₰

Auf abgepasste Cantonièren in Tuch, Filztuch oder Leinenplüsch **15%**

Galerie-Borden

Fantasieborden 70, 62, 48, 25 ₰

Filztuchborden, rot und grün Meter 240, 190, 140, 110, 95, 58 ₰

Gobelinborden, Blumen- und Persermuster, Meter 190, 140, 120, 70 ₰

Lambrequin-Fantasiestoffe rot und grün Meter 120, 95 ₰

Tischdecken

Filztuch mit Bekurbelung Stück 6.50, 5.25, 4.—, 3.50, 2.80, 1.65

Tuch, sehr reich ausgeführte Muster Stk. 36.—, 28.—, 19.50, 12.80, 10.—, 7.50

Wollplüsch 28.—, 22.—, 16.50, 14.—, 11.—, 7.80

Grosse Auswahl in **Chaiselonguedecken**

Grösste Auswahl in halbwollenen und reinwollenen

Jacquard-Schlafdecken

H'wollene Jacquard-Schlafdecken Stück 18.—, 16.50, 13.80, 11.—, 9.50, 7.50

Reinwollene Jacquard-Schlafdecken Stück 19.50, 12.80

Besonders preiswert: Ein Posten halbwoll. Jacquard-Decken, Wert Mk. 7.50, Stück **5.60**

Steppdecken

doppelseitig, guter Seidenglanz-Satin, elegante Ausführung, Stück 24.—, 19.50, 18.—, 13.50, 8.25

doppelseitig mit Wollfüllung Stück 18.50, 16.50, 15.—, 13.75

einseitig, mit Jaconnet- oder Trikotfutter Stück 6.80, 5.50, 4.75, 3.60

Auf Wunsch **Extra-Anfertigung** in jeder beliebigen Farbe.

Läuferstoffe

Jute-Läufer 90, 75, 60, 48, 25 ₰

Holländer-Läufer, dauerhafte Qualität Meter 2.50, 1.95, 1.45

Tapestry-Läufer 67 cm Meter 1.95, 2.75; 90 cm 3.25

Velours-Läufer 67 cm Meter 2.95, 3.90; 90 cm 4.50

Cocos-Läufer 67 cm / 90 cm
uni mit Borde 1.05, 1.50 / 1.45, 2.10
uni ohne „ 98 ₰ 1.50 / 1.95
farbig 1.25, 1.80 / 1.95, 2.75

Bettdecken

Erbstüll mit reicher Bandarbeit
für 1 Bett 24.—, 18.—, 11.80, 7.50
für 2 „ 42.—, 36.—, 22.—, 16.50, 8.80

Engl. Tüll
für 1 Bett 9.—, 7.50, 6.25, 3.50
für 2 Betten 12.—, 10.50, 8.90, 6.75

Waffeldecken, schöne neue Dessins Stück 5.25, 4.50, 3.80, 2.60, 1.95

Imit. Piqué-Decken 5.50, 4.50, 3.80

Bettrückwand aus Erbstüll 36.—, 29.50, 26.—, 23.—

Rouleaux-Stores

aus gutem Köper Stück 6.50, 4.50, 3.25, 2.30, 1.50

Zug-Vitragen das Paar 12.—, 9.50, 6.50, 4.70, 2.30

Brise-Bises in Erbstüll, ocre und elfenbein Paar 5.25, 4.50, 3.80, 2.90, 1.20
in engl. Tüll Paar 220, 195, 160, 95, 78 ₰

Rouleaux-Stoffe weiss u. crême
80 cm Meter 60; 110 cm 82 ₰; 130 cm 1.05; 150 cm 1.35

altgold Damast, aparte à jour Dessins ca. 84 cm Mtr. 75 ₰ 130 cm Mtr. 1.80, 1.20

Bettvorlagen

Axminster 580, 425, 320, 240, 98 ₰

Tapestry, gute Qualitäten, 3.50, 2.60

Velours, dauerhaftes Fabrikat, 4.80, 3.95

Felle

Ziegenfelle, naturfarbig (weiss od. grau) 8.50, 6.75, 4.25, 1.80

Ziegenfelle, gefärbt 11.50, 8.—, 6.50

Portièrenstangen

aus Messing, inkl. Ringe, Kugeln und Lorgnons komplett **6.25**

Baldachin

aus Messing, inkl. Ringe, Kugeln und Lorgnons (220 cm lang) **13.50**
in feiner Ausführung . Mk. **21.—**

Galeriestangen, Eisenstangen, fertige Zugvorrichtungen (bis 230 cm lang, verstellbar), **Rosetten, Kloben,**

Brisebise-Stangen, Ringband, Zugschnur in allen gangbaren Farben, **Messing-, Holz- und Porzellanquasten, Ringschrauben.**

1 grosser Posten Bettücher . . . . . Serie I Stück **1.95**
1 grosser Posten Bettücher . . . . . Serie II Stück **2.30**
1 grosser Posten baumwoll. Jacquard-Schlafdecken Stück **3.50**

15% Rabatt. Auf **Velour- u. Axminster-Teppiche** **15% Rabatt.**

Dekorationsstoffe

Leinenplüsch, rot, olive, grün, kupfer und blau, ca. 130 cm breit, Mtr. 2.60

Ripsmolton, rot, grün und altgold, ca. 130 cm breit Mtr. 1.20

Schlafzimmerstoffe

elegante Neuheiten in feinen Farben und neuesten Mustern, ca. 130 cm breit Meter 6.50, 5.25, 3.45 14116

Geschwister Knopf.